

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

Einzelnummer 0,10 Euro - Italienische Post 4,0 - Versand im Postabo - 45% - D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, DCS Bolzano - Tassa pagata/Tax parue
In caso di mancato recapito prego restituire a Bolzano CPD per la restituzione al mittente previo pagamento resi

NOCH VIELE FRAGEZEICHEN GEMEINDERATSWAHLEN 2010

DIE MÜDEN „HELDEN“ SIND ZURÜCK
SIEBEN UNTERLANDLER FEUERWEHRMÄNNER IN ABRUZZEN

„ICH BEREUE NICHTS“
EIN GESPRÄCH MIT DORIS SEEBACHER



NEUMARKT – Zentrum mit Zukunft!

Wohnung, neuwertig, bestehend aus:
2. Stock: Diele, Eingang, Küche, Wohnzimmer,
Bad, Balkon; 3. Stock: zwei Zimmer,
Garderobe, Flur, Studio, Bad und Terrasse;
4. Stock (Dachgeschoss): Dachboden,
Hobbyraum und Terrasse!

TRAMIN – Altes Gebäude im neuen Glanz:

Vierzimmerwohnung bestehend aus
Vorraum, Flur, Küche-Wohnzimmer,
drei Schlafzimmer, Bad, WC, Balkon, Keller
und Autoabstellplatz in der Tiefgarage -
denkmalgeschützt!



AUER – Etwas ganz Besonderes!

Dreizimmerwohnung, neu saniert, bestehend
aus Eingang, Küche, Wohnzimmer, zwei
Schlafzimmer, Bad, WC, zwei Balkone und
Autoabstellplatz in der Tiefgarage –
denkmalgeschützt – sonnige und ruhige Lage!

Wohnträume
werden wahr!

Vettori
IMMOBILIEN

Auer: Fünzimmerwohnung mit Flur, Küche,
Wohnzimmer, vier Schlafzimmer, Bad, WC, zwei
Balkone, großer Garten, Keller und Garage.

Laag: Haus bestehend aus 1. Stock: Flur, Küche
mit Abstellraum, Wohnzimmer, Stube mit Balkon;
2. Stock: drei Schlafzimmer, Bad, Balkon;
zwei Autoabstellplätze und Keller.

Neumarkt: Vierzimmerwohnung mit Eingang, Flur,
Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, WC,
zwei Balkone, Dachboden, Autoabstellplatz.

Tramin: Zweizimmerwohnung mit Flur, Küche-
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Terrasse, Keller
Garage und Autoabstellplatz.

Auer – Investition! Einzimmerwohnung,
komplett eingerichtet, mit Balkon, Keller,
Garage und Autoabstellplatz – VERMIETET.

Salurn: Vierzimmerwohnung mit Eingang, Küche,
Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Studio, Bad,
Balkon, Dachboden, Keller und Garage.

Lauben 7
39044 Neumarkt
Tel.: 0471 81 29 29
Fax: 0471 82 08 66 www.vettori-immobilien.it



lemon.st
media productions

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES

News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland	4
Gestern & Heute	5
Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	6

BLICKPUNKT

Noch viele Fragezeichen	13
„Die politische Landschaft wird sich radikal verändern“	16

DIE LUPE

Die müden „Helden“ sind zurück	17
--------------------------------------	----

MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE

„Ich bereue nichts“	18
Wirklich gut schlafen	19
Meine Meinung	20
Meine Meinung (Leserbriefe und mehr...)	21

WEIN & GENIESSEN

Ganz in weiß	22
Die Nacht der Keller	23

SPORT

Mit 12 Medaillen im Gepäck	24
----------------------------------	----

WIRTSCHAFT

Handwerk live unter den Lauben	26
Neue Männer (Frauen) braucht die Bank!	27

KULTURFENSTER

20 Jahre Apollonia Bühne Missian	28
Rollokästen reduzieren Wärmeverlust	29

FORUM

Clown Tino's Ecke	30
Internationaler Eppaner Burgenritt	32
Wandertipp	33



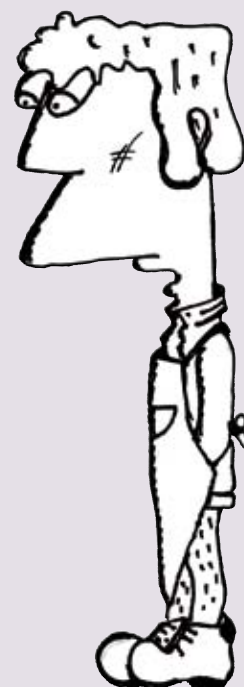
LIEBE LESERINNEN,

Unsere Zeitung hat Zuwachs bekommen. Schon seit einigen Wochen hat es sich abgezeichnet und jetzt ist es offiziell: Die Weinstraße hat eine neue Stimme bekommen. Oder besser gesagt: jemanden, der die Stimme erheben wird. Sein Name steht für den Bezirk und für das Aufdecken von so mancher Neuigkeit, auch brisanter Art: Der „Tirggntschiller“. Ab sofort wird uns diese Gestalt Monat für Monat auf Dinge, Ereignisse oder Personen aufmerksam machen, die es ihr angetan haben. Geburtshilfe hat dem „Tirggntschiller“ ein junger talentierter Zeichner aus unserem Bezirk gegeben. Wer wissen will, was der „Tirggntschiller“ denkt, sollte auf Seite 21 nachschlagen. In diesem Sinne: viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Christian Steinhauser

christian@dieweinstrasse.bz

TIRGGNTSCHILLER



Impressum

Redaktionsschluss: Ausgabe Nr. 06 04. Juni 2009
Erscheinungstermin: Ausgabe Nr. 06 17. Juni 2009

Auflage: 13.000
Adressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland
Herausgeber: Ahead GmbH
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261
E-Mail: info@dieweinstrasse.bz
Geschäftsführer: Christian Steinhauser
Verant. Direktor und Chefredakteur: Christian Bassani
Redakteure: Alfred Donà (AD), Matthias Bertignoll (MB), Angelika Maria Gschnell (AG), Maria Pichler (MP), Andreas J. Teutsch (AT), Renate Mayr (RM), Sieglinde Mahlkecht (SM), Christian Bassani (CB), Anita Reiterer (AR), Christian Mader (Tino), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), David Mottes, Karoline Terleth (KT), Tobias Kaufmann (TK), Dieter Steinhauser, Manfred Klotz (MK), Michael Pernter (MIP)
Grafik und Layout: Ahead GmbH
Coverfoto: Gemeinderatssaal Eppan - Christian Bassani

Werbung: Ahead GmbH
Tel. 0471 051 260
Fax 0471 051 261
E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink: <http://www.dieweinstrasse.bz/werbung.html>

Druck: Longo AG, Bozen

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Abrechnungszahlungen: Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro; Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr
Sparkasse - IBAN: IT 46 A 06045 58370 000000000300
Raiffeisenkasse - IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeigen wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Ausstellung - Roland Senoner

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 6. bis 20. Juni 2009 eine Großrauminstallation von Roland Senoner.

Auerhahnfedern sind Senoners persönliches Monogramm, ein Modul, mittels dem seine zum Teil riesigen Zeichnungen auf Papier entstehen. Federn, wie mit dem Bleistift fotografiert, aber von so überspitzter Realität, dass sie bereits Abstraktion sind.

Welchen Sinn kann es haben, heutzutage Federn zu zeichnen, wo sich der Planet Erde auf der Titanic eingeschifft hat? Mit Sicherheit vereinen sie wie kein anderes Naturelement Sinnlichkeit, Poesie und technische Perfektion: genau das, was Senoner in seiner Kunst anstrebt. In der Installation zeugt die Feder gezeichnet vom Zusammenprall zwischen Mensch, Natur und Technik, wobei letztere viel destruktives Potenzial in sich trägt. Aber die Feder ist Feder geblieben, hat mit unserem Wahnsinn gelebt und nicht

aufgehört, den Menschen zu berühren. Das Zusammenleben von Antike und Gegenwart bleibt immer ein schwieriges. Senoner zeigt in seiner Installation mittels verschiedenster Materialien und Techniken die Begegnung dieser beiden Pole. Die Großrauminstallation als playstation die versucht, themenimmanente Fragen und Antworten aufzuwerfen.

Roland Senoner ist 1966 in Bozen geboren, besuchte zunächst die Kunstschule in Wolkenstein und von 1991 – 1995 die Kunstakademie in Urbino. Er lebt und arbeitet in Wolkenstein.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.30 - 18.30 Uhr. Vernissage am 06.06.2009 um 20.00 Uhr. Weitere Infos: www.bzgcc.bz.it



Die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland beabsichtigt, permanente Bewerberlisten für Aufnahmen mit befristetem Auftrag folgender Berufsbilder zu aktualisieren:

Berufsbild	Funktions- ebene	Zweisprachig- keitsnachweis
Funktionär/in der Verwaltung	VIII	A
Soziologe/in – Pädagoge/in	VIII	A
Berufsrankenpfleger/in	VII ter	B
Sozialassistent/in	VII ter	B
Logopäde/in	VII ter	B
Physiotherapeut/in	VII ter	B
Ergotherapeut/in	VII ter	B
Erzieher/in – Sozialpädagoge/in	VII	B
Verwaltungsassistent/in mit Diplom über ein mind. zweijährigen Universitätsstudium	VII	B
EDV-Fachkraft mit Diplom über ein mind. zweijährigen Universitätsstudium	VII	B
Verwaltungsassistent/in	VI	B
Fachkraft für soziale Dienste	VI	B
Verwaltungsbeamter/in auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen	V	C
Altenpfleger/in und Familienhelfer/in – Sozialbetreuer/in	V	C
Animateur/in	V	C
Sozialhilfekräfte, Pflegehelfer/in und Pflegegehilfe/in	IV	D
Spezialisierte/r Köchin/Koch	IV	D
Qualifizierte/r Köchin/Koch	III	D
Hausmeister/in	III	D
Hausmeister/in – Portier/in	II	D
Heimgehilfe/in – qual. Reinigungspersonal	II	D
Ausgeher/Bote	II	D

Allfällige Gesuche um Zulassung in die Rangordnung müssen bis spätestens 15.06.2009, 12.00 Uhr eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt das Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. 0471 82 64 17 oder info@bzgue.org.

Geschichten von Gesichtern

Wanderausstellung mit dem Titel „Storie di vita/Personen kennenlernen“ zum Thema Migration im Sozialsprengel Überetsch.

Gesichter erzählen Geschichten – von Sorgen, Sehnsüchten, Spannungen, von Erlebnissen, Ereignissen, Erwartungen. Es sind Geschichten der Migration. Von 06. Mai bis 10. Juni 2009 erzählt eine Wanderausstellung des Fachkreises Interkulturalität des Sozialsprengels Überetsch solche Geschichten. Die Fotos und Texte stellen Menschen vor, welche nach einer Auswanderung wieder in ihre Heimat zurückgekehrt sind. Es sind ausländische Migranten in Südtirol und deutsch- sowie italienischsprachige Südtiroler, die ins Ausland ausgewandert und wieder zurückgekehrt sind. „Die dargestellten Personen beschreiben ihre Wünsche und das, was sie unter Integration verstehen“, erklärt Christian Anegg, einer der Initiatoren der Ausstellung. Dichterische und literarische Texte von klassischen und zeitgenössischen Autoren ergänzen die Fotografien.

Die Ausstellung wird noch von 03. Juni bis zum 10. Juni in den beiden Jugendtreffs in Eppan Jump und SUB zu sehen sein.



Kurtinig an der Weinstraße

Blick auf den Dorfplatz: Früher stand die Kirche zum Hl. Martin noch auf einer Ebene mit den umliegenden Gebäuden. Heute ist der Boden gepflastert und zur Kirche führen fünf Stufen. Wo früher Ochsen und Hühner ihren Platz fanden, fahren heute Autos mitten durch das Dorf. Das Rathaus (links) und auch das Widum (Mitte) wurden saniert, der Baustil blieb jedoch erhalten.

Residence „Jasmin“ - Kurtatsch
Bezugsfertige Drei- und Vierzimmerwohnungen mit großen Balkonen und Terrassen zu verkaufen.



...des weiteren verkaufen wir:

- Auer:** Dreizimmerwohnung mit Privatgarten und großen Keller im Zentrum.
- Kallern:** Dreizimmerwohnung mit bewohnbarem Dachraum, Autoabstellplatz und Garage.
- Kurtatsch-Graun:** Exklusive Parterrewohnung mit herrlicher Sicht übers Unterland.
- Montan:** Dreizimmerwohnung auf zwei Etagen mit Privatgarten und Hobbyraum.
- Montan:** Drei- oder Vierzimmerwohnung in sehr sonniger, ruhiger Lage.
- Neumarkt:** Neue Dreizimmerwohnung mit zwei Garagen und Keller.
- Neumarkt/Laag:** Neuwertige Zweizimmerwohnung mit Autoabstellplatz um € 170.000.-
- Neumarkt:** Sonnige Zweizimmerwohnung mit Terrasse und Garagenautoabstellplatz.
- Tramin:** Großzügige Vierzimmerwohnung mit Terrasse im historischen, neu sanierten Altbau.
- Tramin:** Dreizimmerwohnung im letzten Stockwerk mit toller Terrasse.

wohnart
immobilien
immobiliare

EPPAN

alfred@dieweinstrasse.bz

Hotel Schloss Korb: Kunst, Kultur, Genuss



Morgenstimmung auf Schloss Korb

Foto: AD

Schloss Korb liegt auf einem der malerischen Hügel von Missian, umgeben von Weinbergen. Das aus dem 13. Jahrhundert stammende Schloss kam im Jahre 1918 in den Besitz der Familie Dellago, die es in liebevoller Kleinarbeit zu einem romantischen Schlosshotel umwandelte. Die Einmaligkeit in Bezug auf die Land-



Romantisch-verspielte Details prägen das Schlossinnere

Foto: AD

schaft findet seine Fortsetzung im Ambiente der Eingangshalle, der Restaurants, Suiten und Zimmer.

Jedes Zimmer trägt den Namen eines bekannten Künstlers und ist mit einigen seiner Werke ausgestattet. Dazu Ruth und Fritz Dellago: „Wir erleben Kunst und Kultur im weitesten Sinne als eine große Bereicherung für unser Leben. Jedes Volk braucht Kultur, denn es hat sich gezeigt: immer dann, wenn diese nicht gefördert und deren Wert nicht mehr geschätzt wurde, sank es früher oder später in die Bedeutungslosigkeit und Armut ab.“ Wohl auch deshalb engagieren sich Ruth und Fritz Dellago für die heimische Kulturszene.

Im 1938 erbauten Bunker unterhalb von Schloss Korb werden nicht nur erstklassige Weine gelagert, Ruth Dellago gelingt es jedes Jahr bekannte Künstler/innen aus dem In- und Ausland zu bewegen, im Bunker ihre Gemälde zu präsentieren bzw. ihre Werke vorzutragen.

Lobend hervorzuheben ist vor allem, dass die Räumlichkeiten auch einheimischen Kulturgruppen für deren Initiativen bereitgestellt werden, wie kürzlich der Apolloniabühne Missian. Auch die Musikkapelle von St. Pauls ist jedes Jahr anlässlich der Wein- kulturwoche Gast der Familie Dellago.

Eppan geht neue Wege

Bei der Straßenbeleuchtung hat die Gemeinde Eppan einen neuen Weg eingeschlagen.

Nach einer gelungenen Probe mit einer Solarleuchte am Radweg beim Kreuzweg wird nun der Straßenabschnitt des Radweges Eppan-Kaltern auf Eppaner Gemeindegebiet mit Solarbeleuchtung ausstat-

tet. Die Gemeinde spart sich hierbei Strom- und Grabungskosten und bringt doch ein sicheres Licht auf diesen sehr beliebten Rad- und Wanderweg. Hiermit ist Eppan die erste Gemeinde an der Weinstraße die ein innovatives Zeichen des Strom- und Co²-Sparens durch den Einsatz moderner Technik setzt.



Die neue Solarbeleuchtung am Radweg

Foto: Flimpex

„Allianz in den Alpen“ tagt in Eppan

Anfang Juni findet in Eppan die 13. Internationale Jahrestagung mit der DYNALP2 Abschlussveranstaltung und Mitgliederversammlung des Gemeindenetzwerkes „Allianz in den Alpen“ statt. Das Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“ ist ein Zusammenschluss von Gemeinden und Regionen aus sieben Staaten des Alpenraums und besteht seit 1997. Die Mitglieder setzen alles daran, gemeinsam mit ihren Bürgern den alpinen Lebensraum zukunftsfähig

zu entwickeln. „Austauschen – Anpacken – Umsetzen“ ist dabei der Leitgedanke des Gemeindenetzwerkes. Grundlage und Leitfaden für eine nachhaltige Entwicklung ist die Alpenkonvention. Vom 4. bis zum 6. Juni 2009 werden die Mitglieder des Gemeindenetzwerkes im Lanserhaus von Eppan über die Lebensqualität in den Alpen beraten, sich austauschen und neue Informationen sammeln. Die Jahrestagung ist der Öffentlichkeit zugänglich.



EBNER
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39
I-39057 Eppan (BZ)
Tel. (+39) 0471 66 16 11
info@solartechnik.it
www.solartechnik.it

KALTERN

Mehrere tausend Besucher beim Weinwandertag in Kaltern

Trotz schlechtem Wetter kamen Ende April viele Besucher zum Weinwandertag nach Kaltern.

„Unsere Angebote stießen auf großes Interesse und die Stimmung war sehr gut“, hieß es aus den Reihen der Partnerbetriebe von wein.kaltern, welche den Weinwandertag zum sechsten Mal organisiert hatten.

Hochbetrieb herrschte den ganzen Tag über bei den Kalterer Kellereien, aber auch die anderen Partnerbetriebe hatten alle Hände voll zu tun, um für das Wohl der Gäste zu sorgen. „Trotz schlechter Wetterprognosen kamen mehrere tausend Besucher zum Weinwandertag, vor allem Einheimische aber auch Gäste aus Norditalien“, so die positive Bilanz von Sighard Rainer, Präsident der Initiative wein.kaltern.

35 Partnerbetriebe, Weingüter, Restaurants, Cafés, die beiden Kellereigenossenschaften und das Südtiroler Weinmuse-



Viele Besucher nahmen beim Weinwandertag die Gelegenheit wahr, in vielen offenen Kellern ein gutes Glas Wein zu verkosten
Foto: Tourismusverein Kaltern

um, hielten beim diesjährigen Weinwandertag ihre Tore offen und gaben den Besuchern die Möglichkeit, das Weindorf Kaltern näher kennen zu lernen. Mit viel Interesse verkosteten die Besucher die Weine

sowie kulinarische Leckerbissen und bestaunten die Kellerarchitektur. Das Rahmenprogramm mit Wanderungen, Kellerführungen und Angeboten speziell für Kinder kam sehr gut an.

Grundsteinlegung der Wohnbaugenossenschaft „Gartenweg“

Grund zur Freude haben 25 Familien aus Kaltern: Anfang Mai konnte die Wohnbaugenossenschaft „Gartenweg“ die Grundsteinlegung für den Bau des geplanten

Mehrfamilienhauses feiern. Die Wohnbaugenossenschaft stellt für Kaltern ein ganz besonderes Projekt dar: Experten hatten bereits vor Erstellen des Durchführungs-

planes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Richtlinien erarbeitet, die durch das Bauvorhaben realisiert werden sollten.

So hat die Gemeinde z. B. beschlossen, dass anstatt vormals üblichen Reihenhaussiedlungen von nun an Wohnungen gebaut werden sollen. Außerdem soll z. B. die soziale Ausrichtung der Wohnsiedlung betont werden, indem gemeinschaftliche Freiflächen vorgesehen werden, um das Zusammenleben der Bewohner zu fördern.

Das Heizsystem sollte gemeinschaftlich sein und wird durch eine Geothermieanlage umgesetzt.

Eine starke Abhebung von der Umgebung soll auch durch eine passende Farbgebung vermieden werden. Die Wohnbaugenossenschaft „Gartenweg“ wird von der Arche im KVV betreut.



Freuen sich auf den Baubeginn: die Bewohner vom „Gartenweg“

Foto: CB

Feuer-Alarm in Oberplanitzing

In Oberplanitzing fand vor kurzem eine große Feuerwehrrübung statt. An der Großübung der Feuerwehren beteiligten sich fast 80 Feuerwehrmänner, Sanitäter und Carabinieri. Die Übung war ein richtiges Dorfspektakel mit vielen Zuschauern aus dem Ort. Simuliert wurde eine Evakuierungsübung mit dem Personal des Ferienhofes Masatsch. Im Rahmen der Übung sind die Feuerwehr- und Weißes-Kreuz-Leute mit schwierigen und vor allem nicht alltäglichen Problemstellungen konfrontiert worden. Es mussten mehrere Rollstuhl-Gäste evakuiert werden; einer der Gäste war ein ALS-Patient und musste liegend auf einer Bahre und am Sauerstoffgerät angeschlossen aus dem Fenster eines Gästezimmers im letzten Stockwerk über die Drehleiter gerettet werden. Die Großübung ging aber reibungslos über die Bühne.



Die Masatsch-Übung war für alle Beteiligten eine große Herausforderung

Foto: CB



MC ThermoProfessional

OERTLI OECODENS
BRENNWERT-COMBI-WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung
und Warmwasser durch
SOLARENERGIE

...denn die Sonne schickt
keine Rechnung!

**ENERGIE UND STEUERN
SPAREN!!!**

LANDESBEITRAG 30%
STAATL. FÖRDERUNG 55%

Ausstellungsraum in
Eppan, Maria Rastweg 30
Tel. 0471 66 28 07 - www.mc-thermo.com

TRAMIN

sieglinde@diweinstrasse.bz

Tramin & Piemont

Auch dieses Jahr ist es dem Verein Gewürztraminer gelungen, eine der bekanntesten Weinbau-Regionen Italiens nach Tramin zu holen. In Zusammenarbeit mit Slow Food Piemont werden die Weine dieser Region vorgestellt. Neben den Produzenten aus den verschiedenen Anbaugebieten des Piemont stellen auch die Traminer Winzer ihre Weine vor. Im Rahmen der Weinverkostung, welche am Samstag, 23. Mai von 17.00 bis 22.00 Uhr im historischen Ambiente von Schloss Rechtenthal in Tramin stattfindet, werden typische Spezialitäten aus dem Piemont und Südtirol angeboten. Von 18.00 bis 19.00 Uhr steht weiters das Geschmackserlebnis „Ahrntaler Graukäse in süßer Begleitung“ auf dem Programm. Ab 22.00 Uhr heißt es Eintritt frei für die Wine-Party. Um Informationen und Anmeldungen kümmert sich das Tourismusbüro.

Schwimmbadöffnung verschoben

Die ursprünglich für Donnerstag, 14. Mai, geplante Eröffnung der Badesaison 2009 im Traminer Sport- und Erlebnisbad ging im wahrsten Sinne des Wortes baden. Die Eröffnung musste aufgrund eines plötzlich aufgetretenen Rohrbruchs und des daraus resultierten

Schadens auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Die Traminer „Wasserratten“ müssen also noch etwas warten.

Kulinarischer Mai in Tramin

Vom 15. bis 24. Mai findet in Tramin im Rahmen der Weinstraßenwochen die beliebte kulinarische Veranstaltung „Gewürztraminer-Kuchl“ statt.

In dieser Zeit kreieren Tramins Köche in mehreren Restaurants genussreiche Variationen mit, um und passend zum aromatischen aller Weißweine, dem Gewürztraminer.

ENTRÜMPELN SIE IHR LEBEN

Gerade in dieser Zeit ist es ein wichtiges Thema. Schützen Sie sich und nützen die Möglichkeit, Ihre Aura, Ihre Lebensräume sowie Ihr Anwesen von negativen Energien wie Krankheit bei Mensch und Tier, Streit, Flüche energetisch reinigen zu lassen. Auch zu empfehlen beim Hausverkauf und bei Umzügen.

Anlässlich der ENERGETIKA, Messe für Natur, Gesundheit, Spiritualität, Kunst und Feng Shui in Tramin (04. – 06. Sept. 09) können Sie sich von spezialisierten Ausstellern zum Thema beraten lassen.

Mehr Info finden Sie unter www.energetika.de



Das Traminer Freischwimmbad

Foto: SM

MARGREID

andreas@diweinstrasse.bz

„Vom Mais zur Polenta“

Der Anbau von Mais und die Verarbeitung zu Mehl beim nächstgelegenen Müller war früher in Margreid wie in allen Talgemeinden eine Selbstverständlichkeit. Schon lange ist diese Tradition in Vergessen-

heit geraten. Im Rahmen des pädagogischen Projektes „vom Mais zur Polenta“ können die Margreider Grundschüler den Weg vom Anbau bis zum Mahlen des Mais selbst miterleben. Zu diesem Zwecke wurde der leerstehende Baugrund am Josef-Bacher-Platz Peter Amort zur Verfügung gestellt, der das Projekt mit seinen landwirtschaftlichen Fertigkeiten und seinem agrarhistorischen Wissen begleiten wird.



Peter Amort mit Schülern beim Maisanbau

Foto: AT

LESBEN-
TELEFON

0471 976342

INFO + BERATUNG > JEDEN
DONNERSTAG 20–22 UHR

> LESBIANLINE@CENTAURUS.ORG

Neues Vereinslokal für Alpini

Am 3. Mai wurde am Bahnhof Margreid in Anwesenheit von zahlreichen Mitgliedern der Alpini und ihrer Familien der neue Vereinssitz eingeweiht. Bürgermeisterin Theresia Degasperi Gozzier erläuterte den Werdegang der Baugeschichte, von der Genehmigung durch die Gemeinde bis zur Finanzierung durch die Autonome Provinz Bozen, wofür die Bürgermeisterin

Landeshauptmann Luis Durnwalder und Landesrat Thomas Widmann dankte. Das Lokal wurde zusammen mit Vereinsmitgliedern eingerichtet und den Alpini bis zum Mai 2030 überlassen. Im Gegenzug verpflichten sich die Alpini die Fußgängerzone am Bahnhof sauber zu halten, bei Bedarf die Schneeräumung vorzunehmen, sowie die Grünflächen und den Warteraum zu pflegen.

Einweihung der Bahnhofstraße am 5. Juni

Am Freitag 5. Juni wird die neue Bahnhofstraße feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Der seit vielen Jahren geplante und nun verwirklichte Gehsteig, wird nicht nur zur Sicherheit der vielen Pendler beitragen. An den Eröffnungsfeierlichkeiten werden der Pfarrer und Landeshauptmann Luis Durnwalder teilnehmen.



Die Alpini bei den Einweihungsfeierlichkeiten

Foto: Gemeinde Margreid

KURTATSCH

Auszeichnung für Pflegeheim

Als einer der ersten Betriebe im Lande hat das „Pflegeheim“ in Kurtatsch kürzlich die Zertifizierung als „Gesunder Betrieb“ erfolgreich abgeschlossen. Das Pflegeheim wurde in Hinblick auf die sechs Qualitätskriterien der Stiftung Vital und des europäischen Netzwerkes für die betriebliche Gesundheitsförderung überprüft. „Alle Kriterien sind erfüllt worden“, bestätigt der Projektleiter der Stiftung

Vital, Manfred Andergassen. Die Maßnahmen wurden in zweijähriger Arbeit von den Mitarbeiter/innen vorgeschlagen und von der Direktion des Pflegeheimes genehmigt. Viele Vorschläge wurden bereits umgesetzt, wie zum Beispiel Schulungen zur Vorbeugung körperlicher Beschwerden, die psychologische Betreuung bei Todesfällen und die aktive Beteiligung der Mitarbeiter an



Die Mitarbeiter des Pflegeheims beteiligten sich aktiv an der betrieblichen Gesundheitsförderung

Foto: RM



Das Konzert des MGK Kurtatsch stand im Zeichen des Tiroler Gedenkjahres

Foto: RM

Entscheidungen. Mitglieder des wissenschaftlich-technischen Komitees der Stiftung Vital werden das Pflegeheim nochmals unter die Lupe nehmen, danach winkt die Zertifizierung als einer der ersten „gesunden Betriebe“ im Lande.

Lieder für Land und Freiheit

Ganz im Zeichen des Tiroler Gedenkjahres stand kürzlich das Konzert des Männergesangsvereins von Kurtatsch unter der Leitung von Paul Höhn.

Gemäß dem Motto „Lieder für Land und Leute“ wurden Volkslieder und patriotische Lieder vorgetragen. Mitgestaltet wurde das Konzert vom Kurtatscher Kirchenchor unter der Leitung von Heidrun Mark und vom Trio „Holzklang“ aus dem Eisacktal. Höhepunkt des Abends war die gemeinsame Uraufführung des Andreas-Hofer-Liedes von Franz Biebl mit einfühlsamer Begleitung am Klavier durch Josef Höhn. Sprecher war Martin Fischer.

KURTINIG

Anna Ladurner, die starke Frau hinter Hofer

Hinter einem großen Helden steht meist eine starke Frau. Um die wichtige Rolle der Frauen im Tiroler Freiheitskampf zu würdigen lud der Bibliotheksverein Kurtinig die Journalistin und Filmemacherin Astrid Kofler ein, um einen Vortrag über Anna Ladurner zu halten.

Anna Ladurner war mehr als nur die Frau an Hofers Seite. Während seiner langen Ab-

wesenheiten in den Jahren der Freiheitskämpfe kümmerte sie sich um den Sandhof, blieb aber mit ihrem Mann über geheime Botschaften in Kontakt.

Nach dem Tod ihres Gatten reiste sie auf eigene Faust nach Wien und sicherte sich in mehrfachen zähen Verhandlungen mit Kaiser Franz I. eine stattliche Abfindung, eine Leibrente und einen Adelstitel. Im Passeiertal blieb Anna Ladurner trotz finanzieller Zuwendungen an die Talbevölkerung umstritten.

In ihren letzten Jahren lebte sie zunehmend zurückgezogen. Nach ihrem Tod 1836 wurde ein einfacher Grabhügel zu ihrer letzten Ruhestätte, erst 1908 wurde ein Kreuz mit einer Inschrift aufgestellt, die sie in den Schatten ihres Mannes stellt: „Anna Ladurner, Andreas Hofers Weib“.



Zahlreiche Interessierte erschienen zum Vortrag

Foto: AT

Rodungsarbeiten für Vereinslokal



Vereinsmitglieder bei den Rodungsarbeiten

Foto: Edith Zimmer

In einer kleinen Gemeinde wie Kurtinig, wo die Geldmittel knapp sind, ist es sehr wichtig, dass die Bevölkerung gut zusammenarbeitet. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass sich Freiwillige der Musikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr dazu bereit erklärten Rodungsarbeiten auf dem Grundstück vorzunehmen, das für den Bau der Vereinssitze vorgesehen ist. Nach durchgeführter Rodung spendierte der Bürgermeister den Vereinsmitgliedern Polenta und Würste zum Mittagessen.

BAUMSCHULE • VIVAL



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU
Fresh Apple Education

www.kiku.it

AUER

christian.b@dieweinstrasse.bz

Benefizkonzert für die Kapverden



Traubenernte auf Fogo (Kapverden)
Foto: Oberschule für Landwirtschaft

Die Klasse 3B der Oberschule für Landwirtschaft veranstaltet am 28. Mai ein Benefizkonzert mit Sepp Messner Windschnur und Markus Dorfmann alias „Dor Doggi Sing“. Das Konzert mit Beginn um 20.30 Uhr findet im Innenhof des Hauptgebäudes, Ansitz Baumgarten, statt. Mit

dem Reinerlös der Veranstaltung wird einem Jugendlichen von den Kapverden eine Ausbildung im Bereich Weinbau mit Schwerpunkt Veredelungstechniken und Pflanzenvermehrung ermöglicht.

Leitbild im Briefkasten

In diesen Tagen erhalten alle BürgerInnen das Leitbild der Gemeinde Auer. Das Leitbild enthält Maßnahmen, die darauf abzielen Auer noch le-

benswerter zu machen. So wird daran gedacht, die Nationalstraße nach Bauende der Umfahrung sanft zurückzubauen und dadurch fußgänger- und fahrradfreundlich zu gestalten.

Auer fest in Kinderhand

Am 23. Mai findet in der Sport- und Naherholungszone Schwarzenbach wieder das beliebte „Kinderfest“ statt. Die Veranstalter erwarten dazu rund 700 Kinder aus

Auer und Umgebung. Den Kleinen wird viel geboten: Hüpfburg, Ponyreiten, Schminken sowie zahlreiche Spiele und heuer auch eine Mini-Disco. Der Eintritt ist frei. Der Aurer Verein „quelli della notte“ sammelt Spenden für ein Kinderheim in Rumänien.

Mieten oder Kaufen?

Die erst vor kurzem gegründete Jugendorganisation im KVV, KVV Live, veranstaltet am Montag, 25. Mai im Pfarrsaal im Widum den Vortragsabend „Mieten, Bauen, Kaufen – Pro und Kontra“. Referatsleiter der Arche im KVV, Leonhard Resch, wird über Vor- und Nachteile beim Anmieten bzw. Kauf einer Wohnung sprechen. Bürgermeister Roland Pichler wird das neue Modell „Mieten mit Kaufoption“ vorstellen. Beginn: 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Gehört die Nationalstraße künftig den Fußgängern?

Foto: CB

MONTAN

christian.b@dieweinstrasse.bz

Gemeinde informiert über Bau des Altenheimes

Auf der jüngsten Bürgerversammlung hat die Gemeinde Montan die Bürger über das geplante neue Altenheim informiert. Anwesend waren auch Architekt Zeno Bampi und Cornelia Ebner, Direktorin des Altenheimes Griesfeld. Es wurde kurz über den Stand der Arbeiten, die Kosten des Baus und der Einrichtung berichtet



Bürgermeister Luis Amort mit Arch. Zeno Bampi
Foto: Gemeinde Montan

und über das Führungskonzept sowie die Zusammenarbeit mit dem Altenheim Griesfeld. Breiten Raum nahmen auch die Projekte der Wildbachverbauung am Montaner Bach ein, immerhin wird der Bau der Rückhaltebecken mitsamt Renaturierungsmaßnahmen rund 300.000 Euro kosten, aber vollständig vom Land finanziert.

Pfarrwallfahrt nach Castelfeder

Der Pfarrgemeinderat von Montan organisierte bereits zum dritten Mal eine Famili-

enwallfahrt nach Castelfeder. Eingeladen waren besonders die Erstkommunion-Kinder und die Firmlinge mit ihren Eltern, Geschwistern und Paten. An der „Kuehrast“ wurde gemeinsam ein Gottesdienst im Freien gefeiert. Anschließend wurden alle Beteiligten vom Pfarrgemeinderat zu einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Sportplatz eingeladen. Am Pfarrfest nahmen rund 250 Montaner teil.

Nostalgielauf auch für Kinder

Unter dem Motto „Montan hält sich fit“ findet heuer am 23. Mai erstmals im Rahmen des Südtiroler Nostalgielaufes ein eigener Kinderlauf auf verkürzter Strecke statt. Der Start erfolgt um 17.45 Uhr bei der Glennerbrücke und das Ziel befindet sich nach knapp 1,5 km am Festplatz. Treffpunkt für die Kinder ist bereits um 17 Uhr am Festplatz, die Teilnahme am Kinderlauf erfolgt kostenlos.



Jung und Alt beim Montaner Pfarrfest

Foto: KM

**Nähmaschinen und
Bügelartikel**

LARGER

Hörmannweg 2/1
39040 TRUDEN (BZ)
Tel. 0471 869 091

Vertragshandel
und Kundendienst
der Marke
HUSQVARNA

Husqvarna **PFAFF**

Es werden Reparaturen mit Abholservice
aller Marken durchgeführt

NEUMARKT

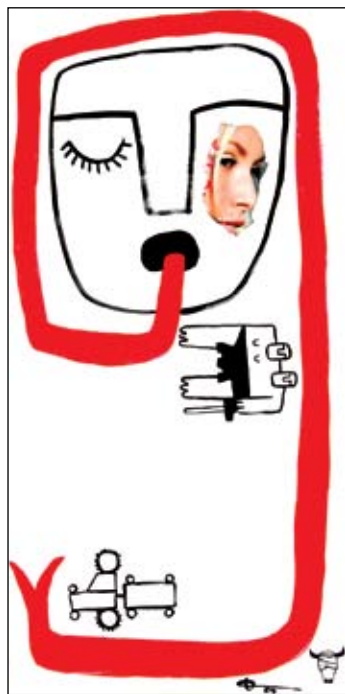
matthias@dieweinstrasse.bz

Freilichtspiele spielen Molière

Die Freilichtspiele Südtiroler Unterland entführen ihre Zuschauer diesen Sommer nach Frankreich. Unter der bewährten Regie von Roland Selva wird die Komödie „George Dandin“ von Jean Baptiste Molière aufgeführt. Es ist ein Spiel um reiche Bauern und arme Adelige, um solche, die mehr scheinen wollen als sie sind und solche, die daraus Nutzen ziehen.

Im Ensemble ist wiederum Georg Kaser, der 2008 in Gogols Komödie „Der Revisor“ den Bürgermeister darstellte. Neuzugang ist die Kaltererin Lissy Pernthaler, die als Schauspielerin in Berlin lebt. Hochkarätig besetzt sind auch alle weiteren Rollen: mit dabei die Bruneckerin Christine Lasta, die Eisacktaler Erich Meraner und Ingrid Maria Lechner und aus Bayern Tobias Killian. Für Bühne und Kostüme ist Nora Veneri verantwortlich. Das

Lichtdesign stammt wie immer von Alfredo Piras. Spiel-



Jean Baptiste Molière (1622-1673)

Foto: wikipedia.org

ort ist die Gutsverwaltung des Baron Felix Longo, Fleimstaler Strasse, Neumarkt. Die Premiere findet am Montag, den 27. Juli statt. Weitere Aufführungen folgen bis Ende August.

Comeback und Sieg von Martin Niedermair

Sehr gute Leistungen errangen die fünf Athleten des Motoclub Neumarkt beim ersten Lauf der Motorradbergrennen-Italienmeisterschaft (CIM) in Radicondoli in der Provinz Siena. Nach vierjähriger Pause hat sich Martin Niedermair (Aprilia) in der 250 ccm-Klasse zu den Bergrennen zurückgemeldet und das mit einem tollen Sieg bei sehr schwierigen Wetter-Bedingungen. Niedermair ist seit zwanzig Jahren beim MC Neumarkt aktiver Rennfahrer. Das letzte Bergrennen hat er 2005 beim Rennen Trient-Bondone (TN) bestritten,

bei dem er große Chancen auf den Meistertitel hatte, leider aber bei den Proben gestürzt war und daraufhin seine Bergrennkarriere beendet hatte. In der Supermoto-Klasse wurde Ehrhard Petermaier (Aprilia) sehr guter siebter und Hartmann Engl (Honda) zwölfter. Den ausgezeichneten zehnten Rang in der 1100 ccm-Open-Klasse belegte Hannes Engl (Suzuki). Der Debütant bei den Bergrennen Matthias Schmid (Kawasaki) wurde vierzehnter.



Spannung und Action bei den Bergrennen
Foto: Motoclub Neumarkt

SALURN

karin@dieweinstrasse.bz

Fischer spenden für Ecuador

Einmal nicht zum Fischen, sondern für einen sozialen Zweck trafen sich die Mitglieder des Fischervereines von Salurn kürzlich in der öffentlichen Bibliothek. Dabei wurde ein neues Gerät zur Magnettherapie vorgestellt. Ein Gerät kaufte der Fischerverein von Salurn, um es dem „Hospital Claudio Benatti“ in Zumbahua in Ecuador zu spenden. „Es soll den Menschen dort helfen, die nicht

soviel besitzen“, unterstrich der Präsident des Fischervereines Klaus Bazzanella. Bei der Vorführung dabei waren auch Chiara Benati, welche das Gerät direkt dem „Hospital Claudio Benatti“ zustellen wird, und Rolando Telch, Gemeindefereferent in Salurn.

Bergtherapie im Unterland

Die Nutzer/innen des Dienstes für Frühpsychiatrische Rehabilitation und Recovery „Gelmi“, die Pfadfindergruppe „Laives 3“ und die Ortsstelle Salurn des CAI (Club Alpino Italiano) trafen sich kürzlich zur Vorstellung des Bergtherapie-Projekts. Seit November 2008 wurden vier Ausflüge veranstaltet, darunter drei Schneeschuhwanderungen und eine Trekking-Tour. Zuerst stellten die Pfadfinder die Werte und Grundsätze ihrer Vereinigung vor. Es folgte ein Bericht über die Ausflüge

von Seiten des CAI. Dabei wurde zum Ausdruck gebracht, wie bereichernd es sein kann, auf dem Berg aber auch in der Gesellschaft „auf den Letzten zu warten“. Übertragen auf die psychiatrische Rehabilitation gewinnt diese Erkenntnis noch zusätzlich an Bedeutung. Dr. Sandro Carpineta, Psychiater in Tione und Koordinator des Projekts „Sopraimille“ (www.sopraimille.it), hielt anschließend einen Vortrag über die wissenschaftlichen Grundsätze der psychiatrischen Rehabilitation durch die Bergtherapie. Mit den Fotos der Ausflüge und einem kleinen Umtrunk wurde die gut besuchte Veranstaltung abgeschlossen.



Claretta Vargiu, Klaus Bazzanella, Chiara Benati, Silvia Calia vom Fischerverein Salurn und Rolando Telch

Foto: Remo Demanega



Bergtherapie als neuer Ansatz in der psychiatrischen Rehabilitation

Foto: Alessandro Svetтини

RIWEGA GmbH
sucht
MITARBEITER/IN
für das VK-Büro,
Auftragsabwicklung

Bitte schicken sie uns
ihren Lebenslauf an
info@riwega.com
z.Hd. Herrn Gamper Werner
oder kontaktieren sie uns
telefonisch unter 0471/827500

ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

maria@diweinstrasse.bz

Offizielle Ernennung zum UNESCO Weltnaturerbe im Juni

Der technische Rat der UNESCO hat sich vor wenigen Tagen für die Aufnahme der Dolomiten und damit auch der Bletterbachschlucht bei Aldein ins Weltnaturerbe ausgesprochen. Die offizielle Ernennung soll innerhalb Juni erfolgen.

„Wir haben uns bereits Gedanken darüber gemacht, wie wir einem zunehmenden Besucherstrom gerecht werden können“, so Bürgermeister Josef Pitschl.

Als erster Schritt steht die Erweiterung des Parkplatzes beim Besucherzentrum in

Aldein an. Oberstes Bestreben des Geoparc Bletterbach soll der Erhalt des Naturjuwels Bletterbachschlucht bleiben.

„Wir sind zudem auch weiterhin bemüht, ein attraktives Angebot an Führungen und Veranstaltungen zu bieten, um die Besucher auf die Besonderheiten der Bletterbachschlucht aufmerksam zu machen“, erklärt Koordinatorin Monika Thaler und hebt dabei die Kindernachmittage im Juli und August rund um die Themen Steine, Wasser und Sagen hervor.



Der Grand Canyon Südtirols: die Bletterbachschlucht

Foto: Bletterbach/3D-Pixel

angelika@diweinstrasse.bz

Grundschule Altrei – ein Erlebnis

Langweilig wird es den 18 Grundschulern von Altrei und

ihren Lehrerinnen nur selten. Auch im heurigen Schuljahr



Die Altreier „Mosaikfliesenleger“ bei der Arbeit

Foto: AG

wurden viele Projekte in Angriff genommen und oft auch außerhalb der Schulzeit daran gearbeitet.

Im April haben die Schüler unter der Fachanleitung des Fliesenlegers Stefan Prinoth den seit Jahrzehnten in Rohbeton stehenden Lüftungsschacht vor dem Rathaus mit einem Mosaik verschönert. Mit bunten Steinen wurden die vier Jahreszeiten und das Altreier Wappen dargestellt. Fehlen durfte dabei auch der „typische“ Altreier Kürbis nicht.

Obwohl die Mitarbeit nicht Pflicht war, haben sich alle Schüler dazu bereit erklärt.

Anfang Mai begann wieder die Arbeit auf dem Schulfeld, wo Kürbisse, Mais, Kaffee, Buchweizen und Karotten angebaut werden.

Im Sommer wird der Acker dann von einigen Kindern, Eltern und Bauern weiter betreut. Auch für das Mitwirken am Frühlingskonzert des Altreier Kirchenchores zur Hl. Katharina wurden mehrere Singproben abgehalten.

Zurzeit arbeiten die Kinder noch emsig an der Ausstattung des Altreier Sagenweges, der am 13. Juni 2009 nach der Schulmesse „ersterwandert“ wird.

michael@diweinstrasse.bz

Gelungene Kombination in Truden

Mit einer Veranstaltung besonderer Art wartete die Jugendkapelle der Unterlandler Gemeinden Neumarkt, Montan und Truden, unter der Leitung von Kapellmeister Helmuth Valersi, zusammen mit dem Kinderchor Truden, unter der Leitung von Ottmar Leimgruber, auf. Nach mehreren erfolgreichen Auftritten im Unterland war Anfang Mai ein Konzert im Vereinshaus von Truden angesagt. Um es

vorweg zu nehmen, die zahlreichen Zuhörer kamen voll auf ihre Kosten und staunten über das abwechslungsreiche Programm. Die Jungmusikanten bewiesen, dass sie die Samba-Rhythmen genauso gut beherrschen wie Blues, Soul oder English Waltz. Genauso breit gefächert zeigte sich das Repertoire des Kinderchores, wo sich der Bogen vom Kanon über den Jodler bis hin zur afrikanischen

Volksweise spannte. Für viel Applaus sorgten zwei Soloeinlagen kleiner Trommler, die eindrucksvoll vor Augen führten, wie lernfähig Kinder bei professioneller Betreuung sind. Arnold Leimgruber, Verbandsjugendleiter des VSM, zeigte sich jedenfalls erstaunt über das hohe Niveau der Veranstaltung und meinte, dass man bei dieser Qualität voller Zuversicht in die Zukunft blicken könne.



Volles Haus für junge Musiker

Foto: MiP

NOCH VIELE FRAGEZEICHEN

In einem Jahr wählen wir im Überetsch/Unterland neue Gemeinderäte und damit einhergehend auch vielfach neue Bürgermeister. In den meisten Gemeinden dürfte sich eine kleine Revolution anbahnen: Wegen der Mandatsbeschränkung sind sechs von insgesamt 13 Bürgermeistern unseres Einzugsgebietes nicht mehr wählbar. Wer wird deren Nachfolger und wie bereiten sich die Parteien sowie Kandidaten/innen auf die Wahlen im kommenden Mai vor?

In Eppan muss der jetzige Bürgermeister Franz Lintner nach vier Legislaturperioden wegen der Mandatsbeschränkung abtreten. Auch der Referent für Wirtschaft, Artur Haller hat genug und stellt sich nicht mehr den Wählern; dasselbe sagt man von Sergio Zanotelli. Wer aber folgt dem langjährigen Bürgermeister nach? In den Reihen der SVP sind es vor allem zwei Namen, die im Moment kursieren: Vizebürgermeister Rudi Gutsell und die Referentin für Urbanistik, Walburga Kössler. Von den anderen Parteien weiß man, dass alle bisherigen wieder antreten werden; ob Wilfried Trettl, der bei den letzten Wahlen für die Bürgerliste angetreten ist und ein starker Herausforderer des Bürgermeisters war, sich wieder zur Verfügung stellen wird, ist hingegen noch unsicher. „Eppan aktiv“ wird wieder versuchen, die linksliberal-alternative Bevölkerungsschicht zu erreichen, doch hält man sich bezüglich Kandidaten noch bedeckt, ebenso die Freiheitlichen und Union, welche aufgrund der landespolitisch günstigen Stimmung auch in der Gemeinde Eppan punkten möchten. Zudem plant die Südtiroler Freiheit Kandidaten in Eppan aufzustellen.

Wird Stefenelli neuer Bürgermeister von Kaltern?

Auch in Kaltern gibt es ab 2010 einen neuen Bürgermeister. Wilfried Battisti Matscher darf wegen der Mandatsbeschränkung nicht mehr antreten. Als aussichtsreichste Kandidaten gelten derzeit Vizebürgermeister Arnold von Stefenelli und der Referent für Urbanistik, Bauwesen und Verkehr, Manfred Schullian. Weil aber noch kein klarer Spitzenkandidat



Erhält Eppan nächstes Jahr erstmals eine Bürgermeisterin?

Foto: AD

innerhalb der SVP absehbar ist, will die Volkspartei Vorwahlen für die Bürgermeister-Kandidatenliste durchführen. Von dieser „Unentschlossenheit“ der SVP profitieren will die Opposition. Die Dorfliste Kaltern/Caldaro erhofft sich vielleicht einen weiteren Ratsitz der SVP entreißen zu können. Das Minimalziel lautet jedenfalls die drei aktuellen Mandate von Heidi Egger, Irene Hell und Harald Weis zu halten, diese drei Vertreter der Dorfliste dürften übrigens auch 2010 wieder zur Wahl antreten. Ein großes Fragezeichen steht hinter der rein deutschsprachigen Opposition. Wird Dieter Sandrini, Gemeinderat von der Union für Südtirol, wieder kandidieren? Wenn ja könnte es eng für ihn werden, denn die Südtiroler Freiheit beabsichtigt mit einer eigenen Liste anzutreten oder ein Bündnis mit Freiheitlichen-Sympathisanten aufzubauen.

„Normale“ Wahlen in Tramin Keine Auswirkungen hat die Mandatsbeschränkung für die Gemeinde Tramin. Der amtierende Bürgermeister Werner Dissertori waltet in seiner zweiten Amtsperiode seines

Amtes. Somit steht einer weiteren nichts im Wege. Seines Amtes müde ist der damals jüngste Bürgermeister Südtirols nicht: „Ich habe die Absicht, wieder zu kandidieren“, so Dissertori. Gespräche über mögliche Bürgermeisterkandidaten gibt es in Tramin offiziell noch nicht. Anzunehmen ist aber, dass wohl auch die deutsche Opposition, wie die Südtiroler Freiheit oder die Union, in Tramin kandidieren werden. Die Bürgerliste hofft indes ihr gutes Abschneiden bei den letzten Wahlen wiederholen zu können, immerhin stellt sie aktuell mit Robert



Den „jüngsten“ Bürgermeister Südtirols trifft die Mandatsbeschränkung noch nicht

Foto: SM

Greif einen von insgesamt fünf Referenten im Ausschuss.

Neue Bürgermeister in Kurtatsch und Montan

Der Bürgermeister von Kurtatsch, Oswald Schiefer, darf nicht mehr kandidieren. Mit Schiefer geht in Kurtatsch eine 30-jährige Ära zu Ende. Demzufolge sind die Prognosen über einen möglichen Nachfolger noch sehr vage: „Es ist zu früh, über mögliche Kandidaten zu sprechen, da ja erst seit kurzem fest steht, dass Schiefer nicht mehr kandidieren darf“, heißt es im Dorf. Viele vermuten, dass nach dem Abdanken von Schiefer die Oppositionsparteien in Kurtatsch an Macht gewinnen werden, allen voran die Südtiroler Freiheit. Auch in Montan stehen große Veränderungen an. Bürgermeister Luis Amort ist seit 1990 im Amt und ebenfalls ein Opfer der Mandatsbeschränkung. Als Bürgermeisterkandidaten machen in Montan derzeit die Namen von Vizebürgermeister Georg Rizzolli, Franz Varesco und sogar Bauernbundobmann Leo Tiefenthaler die Runde. Deutlicher zeichnet sich die Absicht bei der Opposition ab: Die Liste „Alternatives Bündnis für Montan“ dürfte u.a. wieder mit Sybille Tezzele Kramer und neu Massimiliano Galli (=Ehemann von Brigitte Foppa) antreten, die Südtiroler Freiheit will mit Werner Thaler ihre Mandate ausbauen.

Kaum Veränderungen in Auer?

In Auer sieht die Lage etwas anders aus. Hier geht es in erster Linie um die Frage, ob die SVP mit der Dorfliste zusammenarbeiten wird oder nicht. Die Dorfliste hat bereits ein solches Angebot von einigen



Setzen sich die Dorfliste Auer und die SVP an einen Tisch?

Foto: CB

Volkspartei-Exponenten erhalten, ist sich aber noch sehr unsicher. Immerhin wurde vor vier Jahren die Dorfliste als „Anti-SVP-Liste“ ins Leben gerufen. Würde die Dorfliste nun mit der SVP gemeinsame Sache machen, wäre das nicht gerade glaubwürdig. Interessant ist so gesehen die Haltung der Bauern, schließlich sind Landwirtschaftsvertreter sowohl in der örtlichen SVP als auch in der Dorfliste vertreten. Glaubt man den Gerüchten soll will Ex-Bürgermeister Kurt Kerschbaumer wieder für die SVP als Bürgermeisterkandidat in den Ring steigen, auszuschließen ist aber auch nicht, dass es sein „politischer Ziehsohn“ Hannes Spornberger oder Ortsobmann Markus Haas als Spitzenkandidat versuchen könnten. Als Fixstarter für die Dorfliste gilt hingegen Bürgermeister Roland Pichler. Pichler kann auf große Zustim-

mung aus der Bevölkerung zählen. Doch wer steht hinter Pichler auf der Kandidatenliste? Thomas Winnischhofer ist zuzutrauen die Dorfliste zu verlassen, um mit der Südtiroler Freiheit auf Stimmenfang zu gehen. Hubert Bertoluzza als Ortsobmann der Dorfliste will in den kommenden Wochen auf intensive Kandidatensuche gehen.

Neumarkt sucht Nachfolger für Vedovelli

Der amtierende Bürgermeister Alfred Vedovelli darf bei der nächsten Gemeinderatswahl nicht mehr kandidieren. Die Mandatsbeschränkung wird also auch in Neumarkt einen neuen Bürgermeister hervorbringen. Konkrete Namen, die das Erbe Vedovellis antreten wollen, sind noch nicht gefallen. Mit Sicherheit wird sich die SVP jedoch durch eine Vorwahl auf einen Kandi-

daten festlegen, um eine Verteilung der Stimmen zu vermeiden. Mit der Situation der letzten Jahre überaus unzufrieden zeigt sich eine neue interethnische Bewegung. „Wir für Neumarkt“ kritisiert den Schlafzustand des Dorfes und vor allem die oligarchische Herrschaft der Regierenden. Wird die neue Bewegung der SVP Stimmenverluste beschere-? Das hängt wohl von den Kandidaten ab, die in den kommenden Monaten feststehen dürften.

Bürgermeister von Truden und Altrei „müssen“ nicht gehen

Der Altreier Bürgermeister Hartwig Friedrich Lochmann darf sich 2010 noch einmal der Wahl stellen. Im jetzigen Gemeinderat gehören alle 15 Räte der Südtiroler Volks-

Macht der Mai 2010 alles neu in Aldein und Kurtinig?

Aldeins Bürgermeister Josef Pitschl darf nicht mehr für das Amt des „ersten Bürgers“ kandidieren. Der SVP-Ausschuss wird sich noch im Mai zu einer ersten Besprechung in Sachen Gemeinderatswahlen 2010 treffen. Wer dabei in das Rennen um das Amt des Bürgermeisters gehen wird, ist laut Ortsobmann Christoph Matzneller noch offen. Sehr wahrscheinlich ist die Liste „Kleines Edelweiß“ in der Fraktion Radein. Die Bürgerliste Aldein-Radein, welche seit 2005 drei der 16 Gemeinderatssitze innehat, hat bereits erste Vorgespräche zur Vorbereitung der Gemeinderatswahlen geführt. Dabei ist laut Christoph Daldos mit einer Kandidatur der Bürgerliste für den Gemeinderat, aber auch



In Altrei finden „normale“ Wahlen statt

Foto: AG



„Wir für Neumarkt“ beklagen den Schlafzustand des Dorfes

Foto: MB

partei an. Zurzeit tut sich im Dorf noch wenig im Hinblick auf die Neuwahlen. Die SVP werde im kommenden Jahr wiederum zur Wahl antreten; ob auch eine weitere Partei kandidieren werde, weiß Bürgermeister Lochmann noch nicht. Er selbst stehe jedenfalls für eine Wiederwahl zur Verfügung. In Truden wird Bürgermeister Edmund Lanziner, in seiner zweiten Amtsperiode, wohl wieder kandidieren, desgleichen die Referenten Othmar Bonell und Michael Pernter. Vermutlich wird auch die Liste „Abete“ wieder antreten.

für das Amt des Bürgermeisters zu rechnen. Ein Generationenwechsel zeichnet sich in Kurtinig ab: Walter Giacomozzi, seit 1985 Bürgermeister der Gemeinde, darf im Jahre 2010 nicht mehr antreten. Für die Volkspartei gilt es einen neuen Kandidaten zu finden, um Stimmverluste zu verhindern. Intern werden mehrere Anwärter heiß gehandelt und selbst über eine parteiinterne Vorwahl wird laut nachgedacht. Unter welchem Listenzeichen und mit welchen Kandidaten die italienische Linkspartei antreten wird, steht noch in den Sternen. Bis-



Margreid bleibt von der Mandatsbeschränkung unbeeindruckt

Foto: GM

her stellte „la Margherita“ mit Alfredo Volkan den Vizebürgermeister, doch auch seinen Namen werden die Wähler nicht mehr auf den Stimmzetteln wiederfinden. Bei den letzten Gemeinderatswahlen sorgte eine neu gegründete Bürgerliste für mächtig Wirbel und konnte schließlich fast ein Drittel der Stimmen auf sich vereinen. Noch ist nicht bekannt mit welchen Kandidaten

die Liste im kommenden Jahr um die Gunst der Wähler werben wird.

Einzige Bürgermeisterin des Bezirks und Giacomozzi in Salurn „müssen“ nicht gehen
Margreids Bürgermeisterin Theresia Degasperri Gozzi beendet im kommenden Jahr ihre erste Legislatur und wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit der Wiederwahl stellen. Auch das

junge Team im Gemeindeausschuss wird wohl geschlossen zur Wahl antreten. Neben der SVP werden sicher wieder die italienische Bürgerliste „Insieme per Magrè“ und die „Bürgerliste Margreid“ um die Wählergunst buhlen. Sa-lurns Bürgermeister Giorgio Giacomozzi befindet sich in seiner zweiten Legislaturperiode und auch er darf 2010 wieder antreten. Seine Liste „Impegno per Salorno“ hat

sich bei den letzten Gemeinderatswahlen mit der Bürgerliste „Salorno-Salurn“ verbündet, die 2010 unter dem PD-Zeichen antreten könnte. Fixstarter sind für die nächsten Wahlen die SVP und wohl auch die den Freiheitlichen nahe stehende Dorfliste „Unser Salurn“. Spekulationen zufolge könnte im nächsten Jahr auch die Lega Nord in Salurn zur Wahl antreten.

christian.b@dieweinstrasse.bz



Die derzeitigen Verwalter der Gemeinde Salurn: v.l. Christine Gottardi Spanò (Sekretärin), Claudio Montel (Impegno), BM-Stv. Walter Pardatscher (SVP), BM Giorgio Giacomozzi, Marlene Tabarelli (SVP), Rolando Telch (Impegno) Foto: Albert Ceolan





“Verwitterte Gartenmöbel?”

und wie sieht Ihr Gartenzaun aus?

Wir bieten kompetente Beratung
und professionelle Produkte.

... und für eine fachgerechte Ausführung
finden Sie in unserem Farbengeschäft
eine Liste spezialisierter Handwerker!

Auer

Nationalstraße, Tel. 0471 810 259

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 07:30 bis 12:30 Uhr
 13:30 bis 17:30 Uhr

„DIE POLITISCHE LANDSCHAFT WIRD SICH RADIKAL VERÄNDERN“

Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, geht zwar nicht von einem Erdbeben, aber von einer drastischen Veränderung der politischen Situation in unserem Bezirk nach den Wahlen 2010 aus. Grund für Schiefers Annahme ist die Mandatsbeschränkung. Der Kurtatscher Bürgermeister darf selbst nicht mehr kandidieren, doch nicht deshalb gilt er als Kritiker dieser Regelung. „Die Weinstraße“ hat mit Oswald Schiefer in seinem Büro in der Bezirksgemeinschaft in Neumarkt gesprochen...

WS: Sie sind seit mittlerweile 30 Jahren Bürgermeister von Kurtatsch und seit 1990 Präsident der Bezirksgemeinschaft. Das neue Regionalgesetz verbietet eine Wiederkandidatur nach drei Legislaturen ab 1995. Damit heißt es auch für Sie Aus und Vorbei. Enttäuscht darüber?

Nein, ich wäre ohnehin nicht mehr zur Wahl angetreten. Grundsätzlich bin ich aber ein Gegner der Mandatsbeschränkung. Ich denke die Mandatsbeschränkung verhindert, dass fähige Leute mitten in ihrer kreativsten Schaffensphase politisch plötzlich nicht mehr aktiv sein dürfen. Schließlich glaube ich schon, dass die Bürger mittlerweile so mündig sind, unfähige Politiker abzuwählen. Dazu braucht es keine Beschränkung der Amtsdauer.

WS: Was glauben Sie, wie wird sich die Mandatsbe-



„Die Mandatsbeschränkung hat große Nachteile für die SVP“

Foto: CB

schränkung in unserem Bezirk auswirken. Immerhin wechselt fast jede zweite Gemeinde ihren Bürgermeister?

Ich gehe davon aus, dass sich die politische Landschaft im Überetsch/Unterland durch die Mandatsbeschränkung

radikal verändern wird. Die SVP könnte noch mehr Sitze verlieren. Für viele Bürger, vor allem für die älteren Wähler, sind die Bürgermeister schließlich eine Bezugsperson. Wenn dieser Bürgermeister nicht mehr da ist, wählen sie auch nicht mehr die SVP.

WS: Im kommenden Mai finden die Gemeinderatswahlen statt und man hat den Eindruck, dass sich vor allem die Opposition allerhand von den Wahlen erhofft.

Ich würde aufpassen, davon zu sprechen, dass die Wahlen im kommenden Mai stattfinden. Sollte das Regionalgesetz noch abgeändert werden, könnten die Wahlen auch erst im Herbst stattfinden – was auch sinnvoller wäre.

Aber prinzipiell habe ich auch den Eindruck, dass besonders die deutsche Opposition Aufwind verspürt, vor allem wenn

sie sich zusammenschließen. Mich würde es auch nicht wundern, wenn in ein paar Jahren die Bürgerlisten mehrere Bürgermeister im Bezirk stellen würden!

WS: Rückblickend: Wie haben Sie die letzten 30 Jahre als Gemeindepolitiker erlebt? Gab es große Veränderungen?

Absolut. Vor 30 Jahren hatte man als Bürgermeister nicht diesen Stress wie heute. Heutzutage wollen alle sofort etwas von einem und dann wird es auch noch kritisiert. Früher gab es mindestens einen Dank für die Arbeit, aber heute...

WS: Es wird gemunkelt, dass Sie nach höherem Streben – sprich in den Landtag wollen. Dazu wäre jetzt die Zeit wohl reif, oder?

Meine Zukunft sehe ich bestimmt nicht in der Landespolitik. Ich will ganz sicherlich nicht in den Landtag. Mein Motto war immer, frei nach Cäsar: lieber bin ich in Kurtatsch der Erste, als in Bozen der Zweite.

Nur einfacher Abgeordneter zu sein, wäre für mich kein Reiz. Wenn, dann würde es mich reizen in die Landesregierung zu kommen, aber dazu ist unser Bezirk zu schwach. Also bleibe ich in Kurtatsch.

WS: Oswald Schiefer, danke für das Gespräch.

Interview: christian.b@diweinstraesse.bz



Die meisten Gemeindestuben werden völlig umgekrempelt

Foto: CB

DIE MÜDEN „HELDEN“ SIND ZURÜCK

Vor rund einem Monat hat in den Abruzzen die Erde gebebt. Das Beben hat nicht nur viele Tote und Verletzte gefordert, sondern auch über 70.000 Obdachlose. Diesen Menschen in Not wollten auch sieben Feuerwehrmänner aus dem Unterland helfen. Sie sind vor kurzem aus dem Erdbebengebiet nach Hause zurückgekehrt. „Die Weinstraße“ hat mit ihnen gesprochen.

Hubert Goldner und Martin Ciaghi sitzen in einer Bar, un-rasiert und müde. Nach einer achtstündigen Fahrt sind sie mit dem Unterlandler Einsatz-trupp erst gegen Mitternacht aus den Abruzzen nach Montan zurückgekehrt. Insgesamt waren sieben Freiwillige der Feuerwehren Tramin, Montan und Branzoll eine Woche lang im Erdbebengebiet im Einsatz. Die Helfer waren für ein Zelt-lager mit rund 400 Einwohn-ern in Sant’Elia, 1,5 km von L’Aquila entfernt, zuständig. Hubert Goldner: „Es war eine unbeschreibliche Erfahrung. So etwas live zu sehen hat be-eindruckt“. Die beiden jungen Wehrmänner waren mit der Einstellung nach Mittelitalien gefahren, der betroffenen Be-völkerung zu helfen. Martin Ciaghi: „Ich hatte mir die Lage vor Ort ähnlich vorgestellt, wie man es von den Zeitungs- und Fernsbildern her kannte. Als ich aber z.B. in Onna war, war ich schon schockiert: Es waren nämlich nicht nur ein, zwei oder drei Häuser zerstört. Nein, die ganze Altstadt lag in Schutt und Asche. Die Stadt war vollkommen menschen-leer. Es waren nur Feuerwehr-leute und Polizisten dort.“

Technische Arbeiten sind gefragt

Die Hauptaufgaben der Un-terlandler Feuerwehrmänner lagen im technischen Bereich: es wurden Container für die Waschmaschinen errichtet, die Einzäunung vom Camp, Überdachungen, die Männer mussten verschiedene Elek-troarbeiten und hydrosanitäre Installationen verrichten. Die Männer bauten den Lagerbe-



Die Unterlandler Feuerwehrmänner nahmen eine Woche Urlaub, für den Abruzzen-Einsatz
Foto: FF Montan

wohnern sogar eine Kirche aus Holz und organisierten eine Art Müllabfuhr für das Camp. Hubert Goldner: „Für die be-troffene Bevölkerung ist es wichtig, wieder eine Art ‚nor-males‘ Leben führen zu kö-nnen. Teilweise herrschte be-reits wieder eine recht lockere Atmosphäre.“ Die Feuerwehr-männer wurden von anderen Sicherheits- und Ordnungs-kräften aus Südtirol begleitet.

Das Beben wird noch erhebliche Auswirkungen haben

Die Bevölkerung von Sant’Elia erwies sich als sehr dankbar für die Hilfe aus dem Unter-land. Martin Ciaghi: „Einige sprachen uns auf der Straße an und bedankten sich für unsere Hilfe. Wir wurden sogar als En-gel bezeichnet. Ich denke aber, viele haben es auch noch nicht richtig realisiert. Laut einer



Die Schäden sind noch immer überall sichtbar
Foto: FF Montan



Martin Ciaghi und Hubert Goldner wa-ren im Erdbebengebiet von Sant’Elia im Einsatz
Foto: CB

Psychologin des Roten Kreuzes verstehen viele Einwohner erst jetzt langsam, was sie durch das Beben alles verloren ha-ben.“ Das Versorgungscamp in Sant’Elia wird vermutlich noch einige Monate stehen bleiben. In der Stadt haben bereits die ersten Sanierungsarbeiten an zerstörten Gebäuden begon-nen. Hubert Goldner: „Das Pro-blem ist, dass viele Bewohner sich nicht mehr in ihre Häuser zurücktrauen. Nach den trau-matischen Erlebnissen, fühlen sie sich nicht mehr sicher“. Laut den beiden Montaner Feu-erwehrmännern wird die Lage auch in den kommenden Mo-naten nicht unbedingt besser: zuerst kommt der heiße Som-mer und dann der kühle Herbst bzw. Winter. Die Lage in den Abruzzen dürfte sich also so schnell nicht normalisieren.

christian.b@dieweinstraesse.bz



1. Südtirol in Europa vertreten
2. Lebensqualität schützen
3. Lebensraum erhalten und gestalten

Ich will mich für eine Europäische Union der Menschen, für eine lebendige Europaregion Tirol und für ein erfolgreiches Südtirol einsetzen.

Mehr Infos unter:
www.svpartei.org
www.herbert-dorfmann.eu



**HERBERT
DORFMANN**
Am 6./7. Juni für Europa!

Wahlwerbung, Auftragsgeber: SV-P

„ICH BEREUE NICHTS“

Doris Seebacher aus Eppan ist nicht mehr Präsidentin des Katholischen Familienverbandes Südtirol. Am 23. Mai legt sie im Rahmen der Landesversammlung ihr Mandat zurück. In den vergangenen sechs Jahren hat die 48-Jährige viel erlebt.

Seebacher ist ausgebildete Kinderkrankenschwester und übte ihren Beruf bis 1999 aus. Als Mutter zweier Töchter erfuhr sie am eigenen Leib, was es heißt Hausfrau, Mutter und berufstätige Frau zu sein. Diese Mehrfachbelastung hat der heute 48-jährigen damals die Augen geöffnet: „Nach einer gewissen Zeit habe ich gemerkt, dass mich das Hausfrauen-Dasein nicht mehr



Doris Seebacher hat als Präsidentin tolle Erfahrungen gemacht *Foto: CB*

befriedigt. Ich wollte einfach mehr tun.“ Die in Perdonig wohnhafte Doris Seebacher wurde zuerst in den Zentralausschuss des katholischen Familienverbandes gewählt und anschließend 2003 zur Präsidentin. Doris Seebacher: „Nach der ersten konstituierenden Sitzung ohne Ergebnis hat mein Mann mich gefragt, ob nicht ich Interesse für das Amt hätte? Anfangs wollte ich nicht, aber weil ich ja noch auf Arbeitssuche war, übernahm ich das Amt“. Aus dem „Provisorium“ wurde ein sechs Jahre währendes Engagement.

Druck auf Familien wächst

Gleich zu Beginn ihrer Amtszeit hat Doris Seebacher als Präsidentin des Katholischen Familienverbandes für Aufsehen

gesorgt, weil sie eine stärkere Unterstützung für Alleinerziehender und Patchwork-Familien gefordert hatte. Seebacher: „Wegen meiner Forderungen sind sogar einige Verbandsmitglieder ausgetreten. Ihrer Meinung nach sollten diese „Randgruppen“ nicht mit den traditionellen Familien gleichgestellt werden. Doch die Realität schaut heutzutage ganz anders aus“, gibt sich Seebacher noch immer kämpferisch. Deshalb will sich die Eppanerin auch in Zukunft im Verbands-Zentralausschuss für ein wichtiges Thema einsetzen: die Fremdbetreuung. Seebacher: „Wenn Mütter ihre Kinder mit einem Alter von unter drei Jahren an Tagesmütter oder Kindertagesstätten abgeben, so wird das von der Gesellschaft nach wie vor oft nicht akzeptiert. Diese Mütter werden als karrieregeile Frauen oder Rabenmütter an den Pranger gestellt. Das ist nicht richtig. Ich weiß es aus eigener Erfahrung: Manchmal ist man eine bessere Mutter, wenn man einer Teilzeitbeschäftigung nachgeht – dann hat man danach auch wieder mehr Geduld mit und Freude an den Kindern.“



Ehemann Rainer sowie die Töchter Sarah und Lea gaben Doris Seebacher den nötigen Rückhalt *Foto: DS*

Außerdem ist heutzutage der Druck auf die Familien größer geworden, schließlich gilt es die „perfekte harmonische Familie“ nach außen hin abzugeben, so Seebacher.

Heikles Jahr 2008

In den vergangenen sechs Jahren als Präsidentin des Familienverbandes hat Doris Seebacher auch einige Enttäuschungen erlebt. Dazu zählt wohl auch der gescheiterte Versuch bei den vergangenen

Landtagswahlen anzutreten. Nach ihrem politischen Engagement war Seebacher verbandsintern in die Kritik geraten, weil einige Mitglieder um die Überparteilichkeit des Familienverbandes fürchteten. Doch auch dieser negativen Episode kann Seebacher etwas Positives abgewinnen: „Ich bin ein Mensch, der sich oft über etwas oder jemanden sehr ärgern kann. Dann schlafe ich aber darüber und am nächsten Tag macht es mir kaum mehr etwas aus. Um diese Gabe war ich besonders in den Zeiten des Landtags-Wahlkampfes froh. Auch wenn ich gerne, der Familien in Südtirol zu liebe, in den Landtag gekommen wäre, so bin ich doch froh um diese Erfahrung. Ich habe viel dazu gelernt.“ Für die Zukunft will Doris Seebacher als Art „Tutor“ und Coach Frauen motivieren. Für Ihre persönliche Zukunft hat die Eppanerin aber andere Träume: „Ich liebe Kinder, deshalb würde ich gerne einmal Oma werden“, meint die ehemalige Familienverbands-Präsidentin lächelnd.



„Der rege Kontakt mit den Mitgliedern hat mir viel Spaß gemacht“

Foto: DS

christian.b@diweinstrasse.bz

WIRKLICH GUT SCHLAFEN

Kaum eine Kaufentscheidung ist so schwierig wie eine geeignete Matratze zu finden. Über die Schlafforschung und mit professioneller Beratung kommen Sie zum vollendeten Schlaferlebnis.

Die physikalisch richtige Gestaltung von Betten erhält eine ständig größere Bedeutung. Neue wissenschaftlich-technologische Erkenntnisse verhelfen Menschen in jedem Alter zu einer bedeutend besseren Schlafqualität durch ergonomische Schlafsysteme. Durch sie kann die Veränderung der Körperstruktur, des Gewichtes und der Schlafgewohnheiten konstant angepasst und ausgeglichen werden: Matratze, Kissen und Lattenrost lassen sich endlich absolut persönlich gestalten.

Das patentierte Vitario Schlafsystem bietet diese Möglichkeiten, ohne dass die gesamte Matratze ausgetauscht werden muss. Ein Beispiel? Der ortho-

pädische Basiskern nimmt 24 austauschbare Steckeinlagen auf.

Diese werden aus 6 verschiedenen Festigkeitsstufen nach dem persönlichen Stützprofil gewählt. Einzelne Stützprofile können nachträglich noch ausgetauscht werden. Die Vitario Matratze passt sich somit ganz individuell an die sich ändernden Liegeanforderungen an.

Für einen gesunden Schlaf lohnt es sich einen kompetenten Schlafberater aufzusuchen. Er gibt ausführliche Auskunft über alle wichtigen Aspekte bei der Wahl der geeigneten Matratze. „Häufiges Erwachen, Rückenprobleme und Schmerzen, Muskelverspannungen und Durchblu-

tungsstörungen können mit der richtigen Matratze weitgehend vorgebeugt werden“, so Manfred Schatzer, zertifizierter Ergopraktiker und medizinisch geprüfter Schlafberater bei der Firma Polsit in Auer.

Und weiter: „... mit Wissen und kompetenter Schlafberatung, aber auch mit praktischen Tipps helfen wir den Kunden während und auch nach dem Kauf der Matratze“. Polsit ist eines der führenden Matratzenfachgeschäfte Südtirols mit über 50 Jahren Erfahrung. Den Kunden stehen Mitarbeiter zu Verfügung, die bei Problemlösungen behilflich sind und das eine oder andere Schlafproblem sehr souverän lösen können. Ein persönliches

Beratungsgespräch kann jederzeit vorgemerkt werden. Info: Firma Polsit in Auer, Tel. 0471 811000 Manfred Schatzer, www.polsit.it







PETER
ZEMMER



wein.gut.genießen: Einladung zur Nacht der Keller

weingut Peter Zemmer

Wir erwarten Sie mit unserem 80. Jubiläumsjahrgang und freuen uns auf Sie!

Unser Wein wird ein ganz besonderes Erlebnis für Sie sein...

Peter Zemmer. Starke Wurzeln, neue Triebe.

Voranmeldung unter T: +39 0471 817143 oder info@peterzemmer.com willkommen.

Shuttledienst buchbar unter: T: +39 333 1997979 (Eros), T: +39 335 6142064 (Fabio)

Peter Zemmer | Weingut
Weinstraße 24
39040 Kurtinig a.d.W.
T: +39 0471 817143
info@peterzemmer.com
www.peterzemmer.com



MEINE MEINUNG

Beeinflusst die Finanzkrise Ihre Urlaubsplanung?

gesammelt von
david@dieweinstrasse.bz

„Noch beeinflusst die Wirtschaftskrise meinen Urlaub nicht, weil ich im Sommer nur eine Woche geplant habe und diese hier bei uns verbringen werde“, erklärt **Astrid Zanotti** aus **Auer**. „Im November möchte ich voraussichtlich drei Wochen verreisen. Das Urlaubsziel steht noch nicht genau fest, ich hoffe aber nicht, dass mir die Wirtschaftskrise einen Strich durch die Rechnung macht!“



„Die Finanzkrise trägt sicherlich dazu bei“, meint **Hermann Bertolin** aus **Kurtatsch**. „Aus Arbeitsgründen werden wir aber heuer wahrscheinlich keinen Urlaub machen können. Wenn, dann nur verkürzt und in näherer Umgebung.“



„Meine Urlaubsplanung wird auf keinen Fall von der Finanzkrise beeinflusst. Den Urlaub, den gönne ich mir. Eventuell verzichte ich auf etwas anderes. Eine Woche entspannen gehört einfach dazu“, erklärt **Daniel Maier** aus **Kaltern**.



„Nein, denn ein paar schöne Tage am Meer mit meinen Freunden lasse ich mir nicht nehmen“, erläutert **Alex Gallmetzer** aus **Margreid**. „Sollte ich etwas kürzer treten müssen, dann bestimmt nicht im Urlaub.“



„Für heuer ist der Sommerurlaub bereits geplant. Wir haben es uns aber gut überlegt. Es wird vorerst der letzte Urlaub sein, da ich ab nächstem Jahr wieder arbeitstätig bin und es somit schwieriger wird einen passenden Termin zu finden“, so **Hannelore Unterweger** aus **Girland**.



„Um ehrlich zu sein hat die Finanzkrise nicht viel verändert, ich habe nur einen ungewöhnlich billigen Flug buchen können. Da bleibt mehr Geld für Konzerte übrig“, schmunzelt **Georg Pomarolli** aus **Salurn**.



„Überhaupt nicht! Der Urlaub wurde schon seit längerem geplant und ist nun auch schon gebucht. Eine Woche Urlaub am Meer gehört schon seit meiner Kindheit dazu“, so **Markus Tetter** aus **St. Michael-Eppan**. „Diese Urlaubswoche kann ich mit meiner Familie genießen und mich dabei richtig entspannen.“



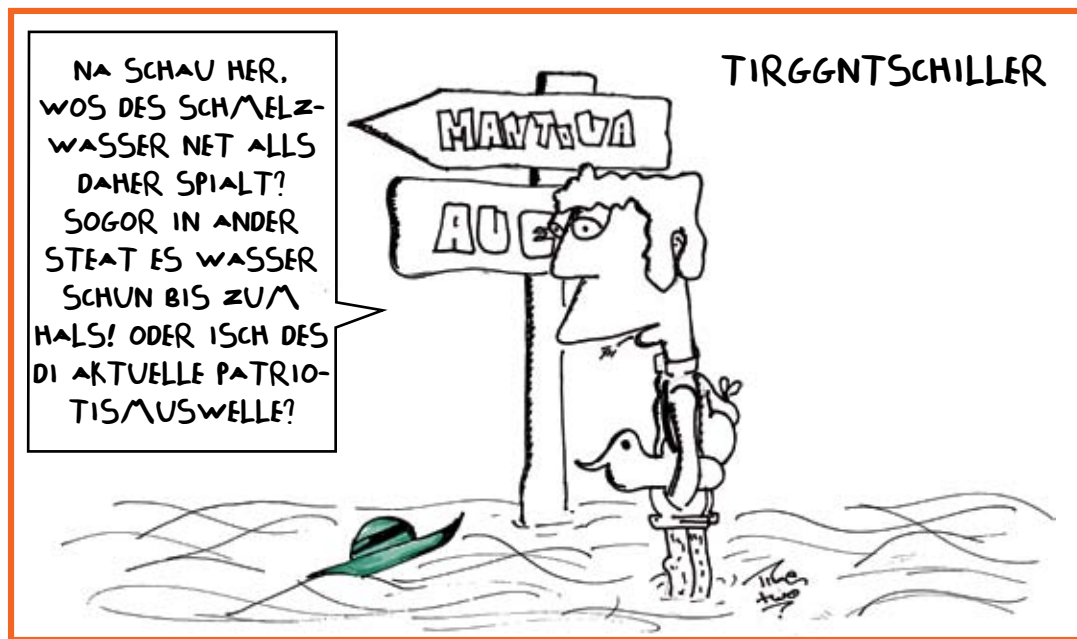
„Durch die Finanzkrise macht man sich ganz andere Überlegungen, aber nicht bezüglich der Urlaubsplanung. Unabhängig von der Finanzkrise wird in unserer Familie immer versucht die Geldmittel gezielt einzusetzen. Somit wäre ein Urlaub durchaus möglich“, so **Roland Pugneth** aus **Kurtinig**.



LESERBRIEFE UND MEHR...

喂

DAZIBAO



Hilfe, die Radfahrer kommen!

Ich bin eigentlich selbst begeisterte Sportlerin. Seit ich mit meinen zwei kleinen Kindern aber auf dem Radweg Pfatten – Neumarkt unterwegs bin, beginnt sich meine Ansicht zu verändern. Während ich als Mutter versuche meinen zwei Kleinen das Radfahren beizubringen, muss ich mitansehen, wie sich Erwachsene (!) auf dem Radweg unmöglich benehmen und absolut kein Vorbild darstellen. Viele Radfahrer mit Möchte-Gern-Profi-

Ausstattung meinen, ihnen alleine gehöre der Radweg. Entsprechend arrogant rasen sie an Keinkindern vorbei, die gerade ihre ersten Bremsmanöver hinter sich haben. Ich möchte mir nicht vorstellen, was passiert, wenn ein Kind einmal zufällig nicht bremsen kann oder vom Rad stürzt? Also, liebe Radler: achtet bitte mehr auf die Familien mit Kindern auf dem Radweg und wenn Ihr schon „Rennen“ bestreiten wollt, dann tut das woanders – aber nicht auf einem Radweg,

der von uns allen Steuerzahlern finanziert wurde!

Kathrin Puntaier, Branzoll

Südtirol ist nicht Italien?

Wer in diesen Tagen und Wochen die Medien in Südtirol konsumiert, kommt am Thema nicht mehr vorbei: Freistaat Südtirol. Fast täglich werden wir mit einer neuen Welle von Patriotismus konfrontiert. Haben wir und besonders unsere Politiker echt keine anderen Probleme? Wäre es nicht vernünftiger endlich etwas gegen die zunehmende Arbeits- und Perspektivenlosigkeit der Jugend zu tun, anstatt diese mit Hass auf Andere anzustacheln? „Südtirol ist nicht Italien“ und ähnliche Sprüche sollten eigentlich der Vergangenheit angehören. Dachte ich zumindest.

Paul T., Eppan



Dieser Schnappschuss wurde der Redaktion von einer Leserin aus Kaltern (Anm.d.Red. der Name ist der Redaktion bekannt) zugeschickt, mit folgendem Text: „Dieses Foto habe ich am 13. Mai nur wenige Stunden vor dem Giro-Rennen durch Kaltern gemacht. Verrückt aber wahr: noch bevor die ersten Radprofis kamen, wurden schnell die Straßenmarkierungen erneuert. Worauf wir Kalterer also Monate lang umsonst warten mussten, wird dank einer einzigen Veranstaltung gemacht. Danke, Giro-Radler!“

Schreiben Sie uns!

Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor).

Die Weintraße
c/o Ahead GmbH
Galvanistr. 6c, 39100 Bozen.
info@diweinstrasse.bz
Fax 0471/051261

Zum Glück gibt es rund 300 Feuerwehren im Land. Es wurde nämlich wieder eifrig gezündelt im Land in den vergangenen Wochen. Die „Südtiroler Landeswehr“ protestiert wieder einmal gegen faschistische Relikte und vergisst jene in der eigenen Vergangenheit. Der Quästor spielt den Bedrohten, beschneidet den Protestmarsch aus Sicherheitsgründen und lässt die Teilnehmer an der Tagung mit Nummern versehen und verschafft den Organisatoren damit irgendwo erst Berechtigung. Donato Seppi setzt sich mit einer Sondergenehmigung den Gessler-Hut auf und legt am Kapuzinerwaschl Blumen nieder. Bozens Vizebürgermeister Ellecosta bezeichnet den Einmarsch der deutschen Wehrmacht als eigentlichen Tag der Befreiung und goss auch Öl ins Feuer. Martha Stocker lässt mit der Forderung nach einem Südtiroler Olympischen Komitee aufhören, damit die Sportler nicht unter der Trikolore siegen müssen. Zum Glück erweisen sich die Sportler als die besseren Diplomaten, als die die dazu gewählt wurden. Im Landtag streitet man über die Begriffe Freiheitskämpfer und Aktivisten und tut beiden Unrecht. Den (komischen) Vogel schießt Oberschütze Paul Bacher ab, der da sagt: „Als Süßwasservolk können die Südtiroler nicht zu einer Nation gehören, die von 3 Seiten vom Meer umspült wird.“

Um auf die Symbolik von Denkmälern und sonstigen Bauten zurückzukommen: denkt jemand ernsthaft daran Kirchen zu schleifen, weil sie an die Inquisition erinnern? Nicht die Steine, sondern deren Interpretation ist das Problem.

manfred@diweinstrasse.bz

DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Gregor Oberrauch

Frage: Ich habe einen Mietvertrag abgeschlossen, werde aber aus verschiedensten Gründen die ISTAT/ASTAT Erhöhung auf die Folgejahre nicht verlangen. Ist die Registersteuer von 2% trotzdem auf den erhöhten Betrag zu bezahlen? Muss der erhöhte Betrag auch in meiner Einkommenssteuererklärung angeführt werden?

Da die Anpassung des Mietzinses eine freiwillige Vereinbarung ist, wird der ursprüngliche Mietzins (ohne Erhöhung) als Basis zur Berechnung der Registersteuer herangezogen. Dies gilt auch für die Einkommenssteuererklärung. Auch hier muss nur der effektiv erhaltene Betrag versteuert werden.

Frage: Kann man bei der Installation von Sonnenkollektoren die Begünstigung von 55% anwenden wenn das Wohnhaus noch nicht im Kataster eingetragen ist und sich dieses im Bau befindet?

Nein, da die Begünstigung von 55% nur auf bereits bestehenden Wohnhäusern anwendbar ist.

Falls Sie Steuerfragen haben dann schicken Sie diese an: steuer@diweinstrasse.bz
Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl unter den eingesandten Fragen zu treffen.

GANZ IN WEISS

Nach dem Weinwandertag bietet *wein.kaltern* für alle Weinliebhaber einen weiteren Höhepunkt an. Unter dem Motto „Ganz in Weiß“ laden die Partnerbetriebe am 30. Juni am Marktplatz in Kaltern zur Verkostung ihrer besten Weißweine. Die Weinstraße sprach mit dem Präsidenten des Konsortiums Südtiroler Wein, Armin Dissertori, darüber, ob es Südtirol trotz der Krise gelingt seinen Spitzenplatz zu behaupten.



Armin Dissertori, Präsident des Konsortiums Südtiroler Wein und Obmann der Kellerei Kaltern Foto: Kellerei Kaltern

WS: Südtirols Weißweine wurden kürzlich in Turin präsentiert. Wie war die Resonanz?

Die Resonanz war gut, aber man spürte schon die schwindende Kaufkraft. Südtirol kommt im restlichen nationalen Gebiet nach wie vor gut an. Man muss sich aber bewusst sein, dass wir uns bei den Weißweinen in einer Nische bewegen. Das Trentino oder Friaul haben ähnliche klimatische Verhältnisse wie wir. Früher verfolgten diese teils industrielle Ansätze, nun ziehen sie in der Produktion



Großes Interesse gab es kürzlich für Südtirol bei einer gemeinsamen Präsentation der Weißweine in Turin Foto: EOS

qualitativ hochwertiger Weißweine nach.

WS: Inwiefern macht sich die Wirtschaftskrise bemerkbar?

Die Goldgräberzeiten sind sicher vorbei. Die Wirtschaftskrise schlägt sich im Preis und in der Zahlungsmoral nieder. Wir bemerken ein Umschwenken des Konsums von der Mittellinie auf die Basislinie. Dies schlägt sich auch bei den Umsätzen nieder, die sich wiederum auf die Auszahlungspreise der Trauben auswirken werden.

WS: Viele Landwirte setzten auf den Gewürztraminer, da er hohe Auszahlungspreise erzielt. Eine Modeerscheinung oder ein lang anhaltender Trend?

In der Weinwirtschaft gibt es nur lang anhaltende Trends. Beim Gewürztraminer haben wir längst die Spitze erreicht, ja vielleicht sogar überschritten. Es macht keinen Sinn Gewürztraminer in schlechten Lagen anzupflanzen. Man darf nicht vergessen, dass sich die Auszahlungspreise nach dem Durchschnittssegment richten.

WS: Hat Südtirol eine Chance, sich als Weißweingebiet weltweit zu positionieren?

Sicher, aber Südtirol ist nicht, wie wir oft glauben, der Nabel der Welt. In Deutschland, wo wir lange Zeit als fast reines Vernatsch-Land galten, haben wir uns mit dem guten Ruf, den wir in Italien mit unseren Weißweinen genießen, langsam neu positionieren können. Die Beneluxländer gelten als

Wachstumsmarkt. Angesichts des kleinen Anteils Südtirol am weltweiten Weinmarkt ist es allerdings vermessen zu glauben, dass wir überall präsent sein können. Zuerst müssen wir die umliegenden Märkte bearbeiten, mit Ausnahme der USA wo wir bereits einen Kundenstock haben.

Interview: renate@diweinstrasse.bz



Weißweinverkostung unter freiem Himmel am 30. Juni am Marktplatz in Kaltern Foto: Tourismusverein Kaltern

„Ganz in Weiß“

Schauen, riechen, schmecken heißt es am 30. Juni am Marktplatz von Kaltern. Die *wein.kaltern*-Partnerbetriebe schenken an diesem Abend ab 18 Uhr unter freiem Himmel ihre besten Weißweine auf. Jeder ist willkommen, kann nach Herzenslust probieren, im Gespräch mit den Weinproduzenten allerlei Wissenwertes rund um die Weinproduktion erfahren und die Weine miteinander vergleichen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Mitglieder des Hotelier- und Gastwirteverbandes servieren zu den Kalterer Weißweinen passende Sommergerichte.

DIE NACHT DER KELLER

13. Juni | 17 – 24 Uhr

Eine Nacht voller ungewöhnlicher Wein-Erlebnisse: Bei der „Nacht der Keller“ öffnen am 13. Juni 2009 insgesamt 31 Kellereien der Südtiroler Weinstraße ihre Türen und gewähren einen ungewöhnlich privaten Einblick. Neben Verkostungen stehen bei der Veranstaltung Kulinarik, Live-Musik und zahlreiche Events auf dem Programm. Die Besucher haben die einmalige Gelegenheit, unterschiedliche Keller und erlesene Weine zum Selbstkostenpreis kennen zu lernen: Das ganz besondere Flair in den historischen oder modernen Gewölben macht die „Nacht der Keller“ zum Highlight für jeden Weinliebhaber. Ein speziell eingerichteter Shuttleservice verkehrt von 17 bis 24 Uhr zwischen den Kellereien.

Folgende Keller halten ihre Tore offen:

Bozen

Thurnhof, Berger Andreas, www.thurnhof.com
Malojer – Gummerhof, www.malojer.it
Griesbauerhof, Mumelter Georg, mumelter.g@rolmail.net

St. Michael-Eppan

Kellerei St. Michael/Eppan, www.stmichael.it
Weingut Stroblhof, www.stroblhof.it

Girland-Eppan

Kellergenossenschaft Schreckbichl, www.colterenzio.it
Weingut Josef Niedermayr, www.niedermayr.it

Frangart-Eppan

Brennerei Alfons Walcher K.G., www.brennerei-walcher.com
Strickerhof, Karl Kasseroller, karl.kasseroller-strickerhof@rolmail.net

Kaltern

Erste&Neue, www.erste-neue.it



Kellerei Kaltern, www.kellereikaltern.com
Steflhof, Andergassen Georg, www.steflhof.it
Ritterhof bei Brennerei Roner, www.ritterhof.it, Weinverkostung bei Brennerei Roner
Castel Sallegg, www.castelsallegg.it
Weingut Klosterhof, www.garni-klosterhof.com

Tramin

Weingut J. Hofstätter, www.hofstatter.com
Elena Walch, www.elena-walch.com
Weinkellerei Wilhelm Walch, www.walch.it
Weingut A. von Elzenbaum – tel. 0471 860124
Brennereien Roner, www.roner.com
Ritterhof, www.ritterhof.it

Kurtatsch

Kellerei Kurtatsch, www.kellerei-kurtatsch.it
Tiefenbrunner, Schlosskellerei Turmhof, www.tiefenbrunner.com

Margreid

Weinhof Kobler, www.kobler-margreid.com

Kurtinig

Peter Zemmer, www.peter-zemmer.com
Weingut Teutsch Martin, Turmhof, turmhof@virgilio.it

Salurn

Weingut Haderburg, www.haderburg.it
Kellerei Salurner Klause, Cölan Walter, www.salurner-klause.com

Auer

Weingut Clemens Waldthaler, weingut.c.waldthaler@gmx.com

Montan

Weingut Ansitz Pfitscher, www.pfitscher.it
Maso Thaler, masothaler@alice.it
Franz Haas, www.franz-haas.it

Weitere Informationen sowie das Rahmenprogramm der einzelnen Keller: www.suedtiroler-weinstrasse.it

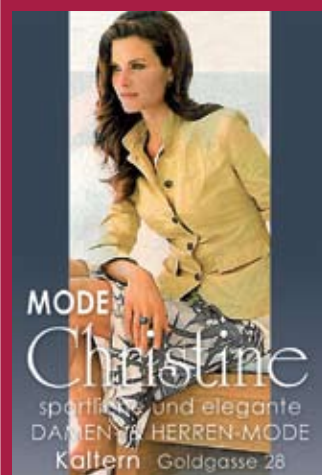
Einkaufen in Kaltern!



Individualität der Farben –
passend zu Ihrem Style.

Goldgasse 28/a • Kaltern
Tel. 0471 96 11 41
www.optik-kofler.it

**Optik
KOFLER**



Einkaufen in Kaltern...



KALTERN
Marktplatz 9
Tel. 0471 963313

LCK®



KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116

**CALIDA
FOOTWEAR**

MIT 12 MEDAILLEN IM GEPÄCK

Am ersten Maiwochenende fand in Terni die Junioren-Italienmeisterschaft im Tischtennis statt. Dabei präsentierten sich die hiesigen Clubs ausgesprochen gut und holten insgesamt 12 Medaillen.

Ein Höhepunkt für die Jugend des Tischtennissports ist die jährliche Italienmeisterschaft. Ein Wochenende lang kämpften die Spieler und Spielerinnen der Clubs aus Tramin, Eppan und Auer in Terni, einer Kleinstadt nördlich von Rom, um Medaillen. „Die Italienmeisterschaft ist die Belohnung für die Arbeit der Spieler und deren Eltern, die diesen Tischtennissport in unserer Region ausüben und unterstützen“, sagt Egon Bertignoll, Präsident des ASV Tramin. Um die Tätigkeit der etwa 50 Jugendlichen in Tramin zu gewährleisten braucht es finanzielle Mittel, aber auch



Das Doppel Dominique Armenia und Marion Pichler

Foto: ASV Tramin

bereitwillige Förderer und Mitarbeiter. „Die Gemeindeverwaltung unterstützt uns immer und hat uns mit der Raiffeisenhalle auch ein angemessenes Zuhause gegeben“ dankt Bertignoll. „Im letzten Jahr konnten wir der Dorfgemeinschaft durch die Abhaltung der Italienmeisterschaft und den damit verbundenen 7.000 Übernachtungen auch etwas zurückgeben.“

Eltern ermöglichen den Sport Ebenso wichtig seien aber wie bei jedem anderen Verein auch die Eltern. Bestes Beispiel sind Georgia Piccolin und ihr Bruder



Tischtennis: Mit Konzentration und Ausdauer zum Erfolg Foto: istockphoto.com

Jordy. Sie kommen aus Bozen und müssen von ihren Eltern immer zum Training gebracht werden. Diese Bereitschaft der Eltern sei notwendig, weiß Bertignoll und ist den Eltern auch dankbar dafür. Dass Tischtennis keineswegs nur mehr eine Freizeitbeschäftigung ist, zeigt die Tatsache, dass professionelle Trainer die Kinder betreuen. Während Igor Milic und Anita Szabo in Tramin das Sagen haben, trainiert und spielt in Eppan die Chinesin Wei Shuo. Ihre professionelle Arbeit und ihr Einsatz haben sich in den letzten Jahren bemerkbar gemacht. Wie auch in anderen Sportarten ist es schwierig in Südtirol qualifizierte Trainer zu finden,

die einerseits die technischen Qualitäten aber auch die Begeisterung und Motivation fürs Tischtennis mitbringen.

Grandiose Erfolge für die Jugend

Zwölf Medaillen brachten die Spieler und Spielerinnen von der Italienmeisterschaft mit nach Hause. Einen dritten Platz gab es für den ASV Eppan TT Raiffeisen, zwei Bronzemedailen gingen an den Amateursportclub Auer und gleich neun Mal Edelmetall holten sich die Junioren aus Tramin. Zwei Mal stand der ASV Tramin sogar ganz oben auf dem Treppchen: Georgia Piccolin gewann die Kategorie Schüler Damen und holte zusammen mit ihrem Bruder Jordy Gold im „Gemischten Doppel Schüler“. Platz 3 ging an das Doppel Stefan Kerschbaumer und Miriam Sattler. Miriam holte zudem zusammen mit Marion Pichler auch zwei Silber Medaillen im Doppel und mit der Mannschaft. Bei den Zöglingen Damen gab es zwei dritte Plätze. Sowohl im Doppel, als auch in der Mannschaft holten Tatjana Lotti und Verena Totis Bronze. Das Team komplettierten Katherina Barcata und Dominique Armenia. In der



Gold und Bronze im Gemischten Doppel: Georgia und Jordy Piccolin, Stefan Kerschbaumer und Miriam Sattler

Foto: ASV Tramin

Kategorie Schüler Herrn gewannen Stefan Kerschbaumer, Jordy Piccolin und Alexander Cagliari Silber, im Doppel Bronze.

Die beiden Bronzemedailen für den ASC Auer holten Anita Walter und Martina Eheim in der Kategorie U21 Mannschaft Damen und Katja Giovanelli bei den Junioren Damen. Bei den Jüngsten machten die Mädchen des ASV Eppan mit einer Bronzemedaille auf sich aufmerksam.

Diese Erfolge zeigen, dass die hiesigen Spieler in Italien vorne mitmischen können.

Tischtennis Sommercamp 2009 in Deutschnofen

Vom 22. bis 25. Juli 2009 organisiert der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) gemeinsam mit dem Amateursportverein Tramin Sektion Tischtennis ein Tischtennissommercamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-14 Jahren (Anfänger und Fortgeschrittene). Interessierte können sich beim Verband Südtiroler Sportvereine in Bozen melden.



Bei den Turnieren herrscht immer reger Betrieb

Foto: ASV Tramin

matthias@diweinstrasse.bz



Playboys.

Südtirols Gastlokale – Lebenslust pur.



© succus/Gregor Khuen Belasi

Eine Aktion von:



HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung Tourismus



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione Turismo

HANDWERK LIVE UNTER DEN LAUBEN

Veranstaltung der Unterlandler Handwerker und des LVH am Samstag, 23. Mai, unter den Lauben von Neumarkt in stimmungsvoller Atmosphäre.

30 Unterlandler Handwerker laden am Samstag, 23. Mai, zu einer Handwerksschau der besonderen Art ein. Staunen, Schauen und Probieren heißt es dabei. Als Kulissen dienen die historischen Lauben von Neumarkt. „Unter den Lauben des schmucken Dorfes werden die Besucher ab 10 Uhr anhand von Live-Vorführungen und Mitmachaktionen das komplette Leistungsspektrum und viele interessante Produkte des Unterlandler Handwerks hautnah erleben können“, erklärt Robert Pallabazzer, der LVH-Ortsobmann von Neumarkt. Vom Tischler über den Kfz-Mechaniker und Elektrotechniker bis hin zum Floristen werden die verschiedenen Handwerksberufe vorgestellt. Moderne Arbeits-

techniken, innovative Projekte und Analysen der aktuellen Marktnachfrage zeichnen mittlerweile den Arbeitsalltag der Handwerker aus. Davon kann sich vor allem auch die junge Generation bei einem Rundgang durch die Lauben überzeugen. Allerhand hat sich das Organisationskomitee unter der Leitung von LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli für die Unterhaltung ausgedacht, wie zum Beispiel Live-Musik mit der Gruppe Nice Price, kulinarische Köstlichkeiten und Spiele. Begleitet wird die Ausstellung von der Gesellschaft des Elefanten, die mit Münzprägen, Schreiben, Schneiden und Kettenhemdmachern das mittelalterliche Leben nachstellen werden. Schaukämp-



Die Mitglieder des Organisationsteams: (v.l.) Werner Amegg, LVH-Ortsobmann von Margreid, Robert Pallabazzer, LVH-Ortsobmann von Neumarkt, Johanna Falser, LVH-Ortsobfrau von Auer, Georg Rizzolli, LVH-Bezirksobmann von Unterland, Werner Pichler und Franco Mich, Obmann der Elektromechaniker im LVH.

30 Handwerksbetriebe.
historische Berufe, Musik
und Unterhaltung!

Beginn:
10 Uhr

Handwerk unter den Lauben in NEUMARKT

SAMSTAG · 23 MAI 2009

www.lvh.it

fe werden das Publikum am Nachmittag begeistern. Kinder dürfen in der Kinderwerkstatt von 14 bis 19 Uhr selbst Hand anlegen. Unterstützt wird die Initiative von der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, der Gemeinde Auer, der Milkon Südtirol und den Raiffeisenkassen Branzoll-Auer und Salurn. Nähere Informationen zum Programm und zu den teilnehmenden Betrieben im Internet unter www.lvh.it.

WAS, WANN, WO im Überblick

10 Uhr Herzlich willkommen!
11 Uhr Feierliche Eröffnung
10-22 Uhr Präsentation der 30 Handwerksbetriebe
 Kulinarische Verköstigung
14-18 Uhr Mittelalterliches Schauspiel mit der Gesellschaft des Elefanten
 Kinderprogramm
18 Uhr Bekanntgabe der Gewinner des Schätzspiels
22 Uhr Auf Wiedersehen!

Drei Fragen an LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli

Worum geht es bei der Handwerksschau in Neumarkt?

Georg Rizzolli: 30 Handwerksbetriebe aus dem Unterland zeigen wie innovativ, vielseitig und professionell das Handwerk von heute ist. Dabei nutzen sie den historischen Ortskern von Neumarkt mit seinen Lauben als Werkstätte.

Unterhaltung bei Speis und Trank sorgt die Musikgruppe Nice Price.

Warum gerade jetzt diese Handwerksschau, wo doch jeder von Wirtschaftskrise spricht?

Wir wollen positiv in die Zukunft schauen. Das Handwerk ist seit je her ein Garant für Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stabilität im Unterland. Für uns Handwerker ist dies Ansporn und Motivation, die neuen Herausforderungen zu meistern.

Was wird sonst noch geboten?

Neben den lebenden Werkstätten haben wir Kinderwerkstätten und ein mittelalterliches Rahmenprogramm. Für

NEUE MÄNNER (FRAUEN) BRAUCHT DIE BANK!

Wenn ein Unternehmen eine Talfahrt durchmacht – wie es die Raiffeisenkasse Überetsch aufgrund von leichtfertig vergebenen Krediten zurzeit tut – schreit alles nach Erneuerung. Damit diese glaubhaft ist, muss bei den Personen begonnen werden. In der Vollversammlung vom 22. Mai kann die Bank dafür den Beweis antreten.

Zur Vorgeschichte: Bekanntlich hat die Banca d'Italia aufgrund der finanziellen Lage und der damit verbundenen Verantwortung dem Treiben in der Bank ein Ende gesetzt und einen weit reichenden Ersatz („ampio rinnovamento“) der Führungsriege der Bank gefordert. Der ehemalige Obmann Erwin Walcher hat noch versucht eine umfassende Neubesetzung zu verhindern. Dabei wurde die Rechnung aber ohne die erboste Basis gemacht, die sich ihrer Ersparnisse beraubt und durch die Führung betrogen sah. Spontan hat sich eine Initiative gebildet, mit dem Ziel, über eine Unterschriftenaktion die Abwahl sämtlicher gewählter Vertreter zu erzwingen. Wer die emotionale Stimmung in der Vollversammlung vom 24. April miterlebt hat, ist sich sicher, dass diese Abwahl unabwendbar gewesen wäre. Dies muss schließlich auch der Bankspitze zu Ohren gekommen sein und so hat sie – wenn auch nicht auf der Tagesordnung angekündigt – zu Beginn der Versammlung sofort ihren Rücktritt erklärt, um nicht einem Misstrauensvotum der Mitglieder zu erliegen und „hinausgeschmissen“ zu werden. Der weitere Verlauf der Vollversammlung glich dann einem Hin und Her, bei dem über weite Strecken nicht klar war, wer noch das Heft in der Hand hält.

Wie geht es weiter?

Für den 22. Mai ist die nächste Vollversammlung mit Neuwahl sämtlicher Organe anberaumt. Die alten Bankseilschaften haben sich wiederum in Stellung gebracht, um



Hintner, der Mann der Stunde?

Foto: AD

möglichst viele ihrer Unterstützer neuerlich in führende Positionen zu hieven. In der Zwischenzeit melden sich auch die Überetscher Vereine zu Wort, die es über Jahre gewohnt waren mit üppigen Sponsorgeldern durch die Raiffeisenkasse unterstützt zu werden. Dies wird sich nun ändern, weil aufgrund der nicht mehr eintreibbaren Kredite der Firma Lanabau und anderer Großkunden bei der Bank der Sparstift angesetzt werden muss.

Gibt es einen Lichtblick?

Wie es aussieht, lässt sich die Basis diesmal keinen Kandidaten mehr vorsetzen und präsentiert mit Werner Hintner selbst einen Hoffnungsträger. Der in St. Pauls wohnende Hintner genießt einen einwandfreien Leumund und scheint gerade deshalb zum Kandidaten der Basis gekürt worden zu sein.

Er ist Direktor im Landwirtschaftsinspektorat und vertritt das Land in der regionalen Genossenschaftskommission. Darüber hinaus war bei ihm

über Jahre die Landesgenossenschaftskommission angesiedelt und ihm oblag die Führung des Genossenschaftsregisters. Hintner wird attestiert Garant für Unabhängigkeit zu sein und für Klarheit und Transparenz einzutreten. Ihm wird zugetraut der Verfilzung zwischen Raika, Politik und Wirtschaft ein Ende zu setzen. Nach all den bankinternen Turbulenzen wäre dies der Raiffeisenkasse Überetsch zu wünschen. Die ehemalige Vorgezeigbank hätte es sich jedenfalls verdient.

alfred@dieweinstrasse.bz



Unruheherd Raiffeisenkasse Überetsch

Foto: AD




PELLETS

bereits jetzt zum Sommerpreis!

Heizöl

preisgünstig wie seit langem nicht mehr!

Vinschgau und Burggrafenamt:
Werner Tscholl Tel. 346 855 69 80

Kostner GmbH
Brennerstraße 56 - 39040 Vahrn
Tel. 0472 97 96 00 - www.kostner.net



DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Welche Rechten und Pflichten habe ich als Mieter?

Die erste Mietwohnung ist in gewisser Weise ein wichtiger Schritt in die Unabhängigkeit. Trotzdem sollten sich vor allem junge Mieter über ihre Rechte und Pflichten informieren. **Miete:** Seit dem neuen Mietgesetz kann der Vermieter praktisch jeden Mietpreis für seine Immobilie verlangen, darf diesen jedoch jährlich maximal um die von der I.S.T.A.T berechnete und veröffentlichte Inflation erhöhen. Der Mietvertrag ist 4 Jahre gültig und verlängert sich stillschweigend, falls keiner der beiden Parteien ihn mit 6 monatiger Vorankündigung beendet, zu gleichen Konditionen um weitere 4 Jahre. Der Vermieter hat die Pflicht den Mietvertrag zu registrieren. Die Spesen für die Registrierung (2% der Jahresmiete) werden zur Hälfte von beiden Seiten getragen. **Kaution:** Der Vermieter kann bei Unterzeichnung des Vertrages eine Kaution in Höhe von maximal drei Monatsmieten verlangen. Nach Kündigung des Mietvertrages, egal durch welche Partei, wird dem Mieter die Kaution, abzüglich eventuell durch ihn entstandener Schäden, zurückerstattet. **Nebenkosten:** Der Mieter hat die Pflicht sich an den Ausgaben des Kondominiums zu beteiligen, jedoch hat er das Recht auf Einsicht in den Kontenplan (Jahresabrechnung) und die Tausendstel-Tabelle, welche anzeigt zu welchen Teilen die Mietwohnung an den gemeinsamen Spesen beteiligt ist.

20 JAHRE APOLLONIA BÜHNE MISSION

Im Mai 1989 führte die Bühne mit dem Einakter „Der Kartoffelbauer“ ihr erstes Stück auf. In den darauf folgenden Jahren wurde die Bevölkerung von Eppan und Umgebung mit 16 Aufführungen zum Lachen und zum Weinen gebracht. Zum Geburtstag machte die Bühne sich und dem Publikum mit dem starken Stück „Alpenrosen“ das schönste Geschenk.

Missian hat seit 20 Jahren eine rührige Theatergruppe. Als in dem kleinen Dorf der letzte Gasthof schloss und damit ein Stück Dorfförmlichkeit verloren ging, begeisterte die Wahl-Missionarin Rosa Zublasing einige Frauen mit der Idee, eine Theatergruppe zu gründen. Die erste Aufführung fand noch in der Feuerwehalle und später im Innenhof des Zublasing-Bauernhofes statt. Seit dem Jahre 1997 verlagerte man den Spielort in den Kultursaal von St. Pauls und seit dem Jahre 2004 kam es zu einem Qualitätssprung insofern, als man mit Astrid Gärber erstmals eine Regisseurin engagierte. Im heurigen Jahr wollte man sich sowohl vom Stück als auch vom Spielort her etwas Besonderes einfallen lassen und beschloss den Weinkultur Bunker von Schloss Korb als Spielort eines Theaterstückes zu nutzen.

Starke Frauen stehen im Mittelpunkt

Den Stoff für das Stück fand Regisseurin Astrid Gärber im Frauenarchiv von Bozen: „Ich wollte, 70 Jahre nach Ausbruch des 2. Weltkrieges und 200 Jahre nach den Freiheitskriegen von 1809, in denen mit wenigen Ausnahmen Helden taten von Männern besungen werden, auch den Frauen ihren gebührenden Platz einräumen. Viele Lebensbilder von Frauen zwischen 1935-1945 sind in Aufzeichnungen überliefert, sieben davon habe ich gewählt und daraus das Theaterstück „Alpenrosen“ geschaffen“, so Gärber. Die Alpenrose steht als Symbol für eine kräftige, besondere und wun-



Die Theatergruppe

Foto: AD

derschöne Blume, die mit viel Überlebenswillen widrigen Umständen trotzt und immer wieder aufs Neue weiterblüht, wie die sieben Frauen in diesem Stück.

Beachtenswerte schauspielerische Leistung

Zwischen den einzelnen Szenen tragen vier Frauen (Christine Damian, Elisabeth Peverotto, Margot Pohl, Monika Federer) einfache, aber musikalisch einfühlsam gestaltete Volksweisen vor, Anna Toll begleitet wo passend mit der Zither. Man hat das Gefühl, dass es der Regisseurin gelungen ist, die richtige Person für die ihr entsprechende Rolle zu finden: Monika Steger und Verena Stimpfl können in ihren Rollen überzeugen,

ausdrucksstark und intensiv das Spiel von Mary Kofler als Betroffene des Durchgangslagers in Bozen; Natascha Guadagnolo bringt in ihrer jugendlichen Unbekümmertheit etwas Heiterkeit auf die Bühne, während Marion Werth die Gefühle einer jüdischen Frau vor dem Abtransport ergreifend und authentisch wiederzugeben vermag. Man glaubt Petra Zöggeler, wenn sie mit Begeisterung von ihren Erlebnissen als Spitzensportlerin im Dritten Reich erzählt und Angelika Pichler blickt auf die Zeit zurück, die für sie als hübsche Frau so tragisch gar nicht war.

Nur weiter so

Ich muss zugeben, dass ich dieses Theaterstück nicht ohne Skepsis besucht habe, weil ich mir nicht sicher war, ob es einer Laienbühne gelingen würde, das schwierige Thema „Option und Krieg“ spielerisch überzeugend zu vermitteln. Ich kann jetzt aber sagen, dass ich selten ein Stück erlebt habe, das mich so betroffen gemacht hat und das so authentisch war.



Szene: Jüdin vor dem Abtransport Foto: AD

alfred@diweinstrasse.bz

ROLLOKÄSTEN REDUZIEREN WÄRMEVERLUST

Eine gute Gebäudedämmung spart Energie und erhöht die Wohnqualität. Das intelligente Rollokastensystem von Sun System erhöht die Dämmwirkung an Fenstern.

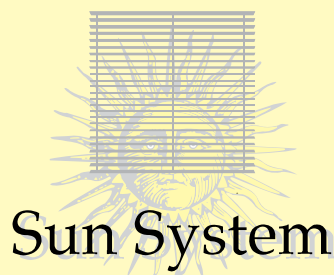
Eine neuartige Verbindung von Gebäude und Rollokastensystem reduziert Energieverluste an Fenster- und Glasfronten. Während bei der herkömmlichen Einbauweise der Fenster- oder Blindstock am Rollokasten befestigt wird, überdämmt Sun System mit einer neu entwickelten Methode den Fenster und Blindstock. Thermografische Aufnahmen belegen, dass dadurch der Wärmefluss zwischen Fenster und Rollokasten nach außen verlagert wird – mit dem Resultat, dass weniger Wärme aus dem Hausinneren in die Umwelt abstrahlt und somit verloren geht.

Das neue Rollokastensystem von Sun System kam in zahlreichen Projekten in Südtirol, Norditalien, Österreich und Deutschland erfolgreich zum Einsatz. Mit dem gedämmten Rollokastensystem erweitert Sun System seine Leistungspalette, wie Markisen, Rollos, Raffstores, Wintergartenbeschattungen sowie innere und äußere Sonnenschutzsysteme, um ein innovatives und zukunftsweisendes Produkt. Sun System wird damit zum Spezialisten für intelligente Beschattungssysteme, die durch Qualität und Energieeffizienz überzeugen.



Stocküberdämmte Bauweise mit Rollokasten von Sun System

Wenn die Sonne
ihre Schattenseiten haben soll



...durchdacht, geplant, kontrolliert!

Pillhof, 25 - I-39010 Frangart
Tel. 0471 63 75 30 - Fax 0471 63 79 40
info@sunsystem.bz - www.sunsystem.bz



Clown Tino's Ecke



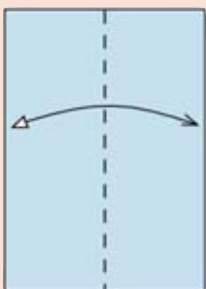
Hallo!

Frisch begonnen ist halb gewonnen. Diesem Motto zu Folge bin ich um 5 Uhr Morgens raus und hab meine Zeit der Kinderseite gewidmet. Jetzt seid ihr dran. Viel Spaß!

Origami

Bevor ich Schreiben und Lesen gelernt habe, konnte ich schon einen Papierflieger falten. War das bei euch auch der Fall? Wer dazu Etwas sagen möchte findet Tino unter tino@dieweinstrasse.bz

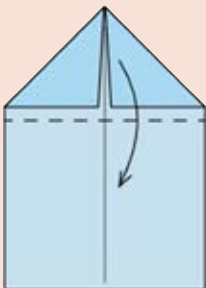
Papierflieger



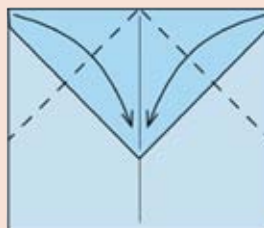
1. In der Mitte falten und wieder entfalten.



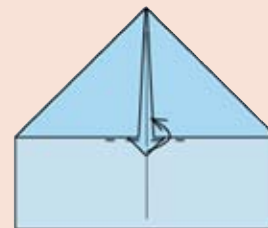
2. Die linke obere und die rechte obere Ecke zum Mittelbruch falten.



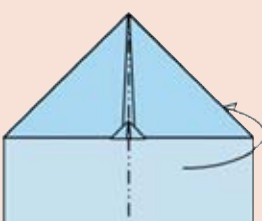
3. Das obere Dreieck nach unten falten, dabei einen Abstand von zwei Zentimetern unter dem Dreieck frei lassen.



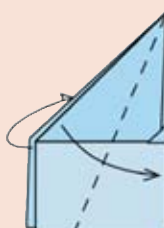
4. Die linke obere und die rechte obere Ecke zum Mittelbruch falten.



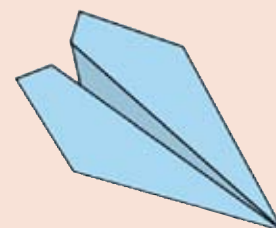
5. Das kleine überstehende Dreieck nach oben falten.



6. Die rechte Hälfte nach hinten falten.



7. Die linke vordere Kante zur rechten Kante falten. Auf der Rückseite wiederholen.



8. Der **Papierflieger** ist fertig zum Abheben.

Tino's Zaubertrick



„Münzakrobaten“

Effekt: zwei Münzen balancieren zwischen Zeigefinger und Daumen wie zwei Zirkusakrobaten bei einem Schulterstand (Foto 1).

Utensilien: Wir benötigen zwei Münzen wie auf Foto 1 und ein Streichhölzchen wie auf Foto 2.

Vorbereitung + Trickbeschreibung: Um einen guten Umgang mit den 2 Münzen zu bekommen empfehle ich euch das Ganze zuerst ohne Zündholz zu trainieren (Foto 1). Mit Leichtigkeit meistert ihr dann die Balance, wenn unser Hilfsmittel, das Streichholz, dazu genommen wird (Foto 1). Es ist fast überflüssig zu sagen, dass das Streichholz die Länge der zwei übereinanderstehenden Münzen haben muss.

Vorführung: Aus dem Publikum lasst ihr euch zwei Münzen geben, die übereinander gestellt die Länge des, in der Hand versteckten Zündholzes entsprechen. Um den Trick nicht zu verraten dreht ihr euch mit dem Rücken zum Publikum und stellt die Münzen übereinander und angelehnt zum Streichholz (Foto 2). Während ihr die Geschichte weiter erzählt dreht ihr euch wieder zum Publikum und zeigt die Münzen wie auf Foto 1 vor. Langsam können die Münzen in jede Richtung



Foto 1



Foto 2

gedreht werden. Nur nicht ganz umdrehen und Vorsicht vor Seiteneinblicke. Um alles rückgängig zu machen drehen wir uns einfach wieder um und benutzen wieder unseren eigenen Körper als Deckung. Das Hilfsmittel bleibt unbeachtet in der Hand zurück.

Tipp: Da die Tricktechnik einfach zu handhaben ist, liegt diesmal der Schwerpunkt bei der netten Geschichte, die ihr euch selbst ausdenken werdet. Die zwei Münzen könnten z.B. zwei Zirkusakrobaten sein.

Viel Spaß und gut Trick

Lach- und Knobelwelt



Tierisches

Es handelt sich diesmal um einen Fisch, der weltweit in tropischen und warmen Meeren vorkommt. Er ist scheu und geht Tauchern und Schnorchlern in der Regel aus dem Weg. Ganz kurios ist sein langsamer Schwimmstiel. Nach oben und nach unten, aber auch vor- und sogar rückwärts wie ein Raumschiff und das alles ohne Bauchflossen.



Kugelfisch

Versucht der Mensch den, 2 bis 120 Zentimeter großen Fisch zu fangen, so beißt dieser mit seinem kräftigen Gebiss und es kann zu schweren Verletzungen führen. Zusätzlich scheidet er ein Nervengift aus, das betäubend wirkt. Dabei werden die Opfer vollständig gelähmt.

Bei ganz großen Gefahren kann sich der Fisch aufpumpen, indem eine kräftige Muskulatur ruckweise Wasser aus der Mundhöhle in eine bauchseitige, sackartige Erweiterung des Magens presst. Die Sta-

cheln stehen nach außen und werden gefährliche Widerhaken. Jeder Angreifer wird sich jetzt ganz gut überlegen ob er den aufgeblasenen Fisch (siehe Foto) verschlingen wird. Übrigens, liebe Kinder, keine Angst um den Fisch auf dem Foto. Der Mann mit Bart hat mir versprochen, dass er ihn wieder in das Wasser geben wird, damit er dort weiterrollen ... ehm ... schwimmen kann. Wie nennt man diesen Fisch?

Zungenbrecher

Die Zungenbrecher sind nur lustig, wenn ihr sie vorher auswendig lernt und sie in Form einer Wette 5 mal hintereinander, schnell und fehlerfrei aufsagt. Sagen das mehrere von euch fehlerfrei auf, dann zählt die beste Zeit.

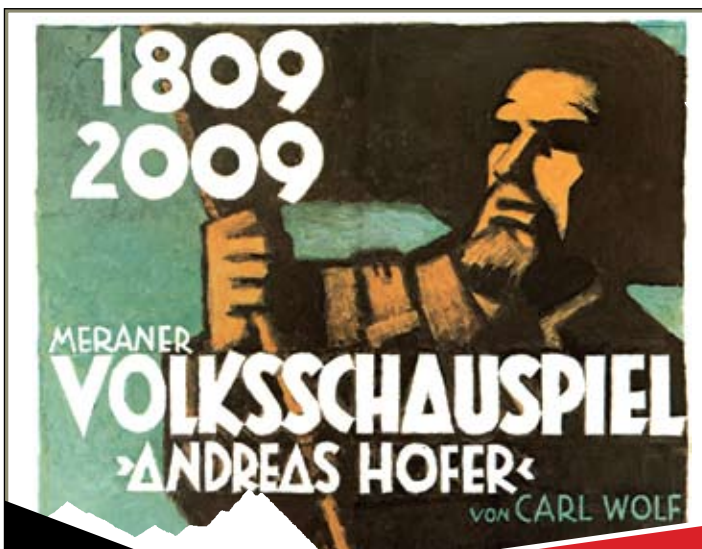
Gelbe Blumen blühen beim Birnbaum
Blühen beim Apfelbaum blaue Blumen?

Auf dem Rasen rasen Hasen,
atmen rasselnd durch die Nasen.

Esel essen Nesseln nicht,
Nesseln essen Esel nicht.

Und nun ihr Kinder groß und klein
seid zu euch immer lieb und fein.
Auch das Tier quäl nie zum Scherz,
denn es fühlt wie du den Schmerz.
Bis auf bald!

Clown Tino



Aufführungstermine
Beginn jeweils um 21 Uhr

Mai		Juni	
Fr	15	Mo	1
		Sa	6
So	17	Mi	10
Do	21	So	14
Sa	23	Sa	20
So	24	So	21
Mi	27	Mi	24
So	31	So	28

Kategorie 1 **30 Euro**
Kategorie 2 **25 Euro**
Kategorie 3 **20 Euro**



Kartenvorverkauf in
allen Athesia-Buch-
handlungen bei Athesia-
Ticket oder unter
www.athesiaticket.it
Infotel. 0471 927 777

Schau's dir an!

ORGANISATOREN



Südtiroler Schützenbund
Bezirk Burggrafenamt Passeier



Bezirk Burggrafenamt



**200 Jahre-Andreas-Hofer-
Gedenkmedaille**

Entwurf und Modellschnitt von Friedrich
Gurschler (Unsere liebe Frau, Schnals),
Prägung von Medaillen AURUM Schlanders

Einmalige Auflage – 2009 Stück
Silber massiv 925/1000, Durchmesser 40mm,
Gewicht ca. 40 gr., doppelseitig massiv
geprägt **Euro 95,00**

Kleinstauflage in Gold 999/1000
(auf Anfrage)

15 Aufführungen
15. Mai – 28. Juni 2009
in Algund



Informationen, Karten und Gedenkmedaille

Montag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr im Organisations-
büro Hans-Gamper-Platz 3 in Algund (Tel. 0473 49 2009)
oder direkt an den Abendkassen des Volksschauspiels

www.andreashofer2009.info

gefördert von
**Stiftung Südtiroler
Sparkasse**

Raiffeisen

**südtirol
journal**
LADEN-NEWS

Torggler

nägele
www.naegle.it

HYDROS
SILBER-UND-GOLD-GEWÄSSE

ATHESIA

FORST
SPECIALISIERTE
WALD-UND-BAU-ARBEITEN

VOG

durst



Gemeinde Algund

AUTONOME
PROVINZ
SÜDTIROL
BOZEN
SÜDTIROL

PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE
Deutsche Kultur und Familie

Algund.it
Merano

SÜDTIROL

INTERNATIONALER EPPANER BURGENRITT

Bereits zum elften Mal taucht die Überetscher Großgemeinde ins Mittelalter ein und bietet mit dem Eppaner Burgenritt am 30./31. Mai und 1. Juni eine attraktive Großveranstaltung für Tausende Besucher aus Nah und Fern.



Ob beim Ringstechen,... Foto: TV Eppan

Im Mittelpunkt des Events stehen erneut die rund 120 Freizeitreiter welche eine Gesamtstrecke von über 75 km zurücklegen und dabei die einzelnen Prüfungen ablegen müssen. Eines der Erfolgsrezepte der Veranstaltung ist das Motto: „Fair untereinander und fair zu den Tieren“, dieses

steht auch für die Qualität des Eppaner Burgenritts. Nicht nur die zahlreichen Zuschauer sollen auf ihre Kosten kommen, auch der gute Umgang mit den Pferden spielt eine große Rolle, welche auch von einer unabhängigen Jury separat bewertet wird.

Wer wird heuer nach dem 11. Internationalen Burgenritt Eppan nach drei anstrengenden Tagen, nach acht spektakulären Reitturnieren und vier Pflichtdurchgängen mit der „Goldenen Trense“ nach Hause reiten? Gelingt es der Mannschaft „Feuerstein“ rund um Hannes Vieider den Titel zu verteidigen? Am besten selbst vorbeikommen und sich vom Flair des Mittelalters faszinieren lassen. Es zählt sich aus! Info: www.eppan.com



...beim „Kampf in der Quintana“ auf Schloss Boymont...

Foto: TV Eppan



...oder beim abschließenden „Goldenen Kegelspiel“ auf Schloss Hocheppan, es wird auch heuer wieder ein Riesenspektakel

Foto: TV Eppan

Programm Eppaner Burgenritt 2009

Samstag, 30. Mai 2009

- 07:00 Uhr Trainingseinheiten der Turnierteilnehmer
- 11:00 Uhr Gastronomie und Festbetrieb der Bauernjugend am Festplatz in St. Michael-Eppan
- 12:00 Uhr Erlebnis Mittelalter hautnah im Park beim Festplatz im Zentrum von St. Michael-Eppan mit dem Mittelalter Verein „Ulrich von Starkenberg“
- 17.30 Uhr Treffpunkt der Reiter und Ehrengäste in der Handwerkerzone in St. Michael-Eppan
- 18:00 Uhr Festlicher Einzug der Teilnehmer, Ehrengäste und Eröffnung mit Start in der Handwerkerzone in St. Michael-Eppan (gegenüber Carabinieri Kaserne). Festlicher Einzug in Richtung Festplatz
- 19:00 Uhr Feierliche Eröffnung des „11. Internationalen Eppaner Burgenrittes“ mit Festbetrieb am Festplatz in St. Michael.

Sonntag, 31. Mai 2009

- 08.00 Uhr Start des „11. Internationalen Eppaner Burgenritts“ beim Obstmagazin Konrad Oberrauch in Frangart-Sigmundskron
- 09.00 Uhr Beginn Turnier „Kellerritt“ am Marktplatz in Girlan.
inzwischen Pflichtdurchgang bei den Hirschplätzen – Seitwärts-treten
- 11.15 Uhr Beginn Turnier „Fischestecken“ am Großen Montiggler See
- 12.20 Uhr Beginn Turnier „Brauerei Forst Ritt“ am Reitplatz des Überetscher Reitvereines
inzwischen Pflichtdurchgang am Ansitz Kreithof – Kornspeicher
inzwischen Stempelstelle bei Christl im Loch in Unterplanitzing
- 14.45 Uhr Beginn Turnier „Überfall Gesandten des Papstes“ Reitplatz Georgsturm in Oberplanitzing
- 20.00 Uhr Festbetrieb und Prämierung der Tagessieger am Reitplatz Georgsturm in Oberplanitzing

Montag, 01. Juni 2009

- 08.15 Uhr Start des zweiten Turniertages am Reitplatz Georgsturm in Oberplanitzing
- 08.45 Uhr Beginn Turnier „Marlene® Apfelschuss“ auf Schloss Englar
inzwischen Pflichtdurchgang bei der Gleifkapelle – Zäumungen
inzwischen Pflichtdurchgang bei Kreuzstein – Korbwurf
- 11.00 Uhr Beginn Turnier „Kampf in der Quintana“ auf Schloss Boymont
- 12.30 Uhr Beginn Turnier „Goldenes Kegelspiel“ auf Schloss Hocheppan
- 14.15 Uhr Beginn Turnier „Fahnenritt“ beim Festplatz in St. Pauls
- 20.00 Uhr Festbetrieb und Prämierung der Tages- und Gesamtsieger am Festplatz in St. Pauls

Sämtliche Turnierplätze sind auf Wanderwegen, mit dem Fahrrad oder teilweise sogar mittels Auto erreichbar (außer die Burgen am 2. Turniertag), für die Zuschauer und Gäste steht außerdem an beiden Turniertagen ein kostenloser Shuttle-Dienst ab St. Michael (Parkplatz P1) und Retour zur Verfügung.

Wandern, entdecken und verkosten im Bezirk:

VON DER MENDEL AUF DEN ROEN

Schon die Fahrt mit der Standseilbahn von Kaltern zum Mendelpass ist ein Erlebnis. Von der Bergstation (1.363 m) schlagen wir Weg Nr. 500 Richtung Süden ein. An der Strecke liegen gleich drei Einkehrstationen. Zuerst treffen wir auf die Enzianhütte, dann folgt in der Nähe der Bergstation des Sesselliftes die Halbweg-Hütte (1.580 m, 1 Stunde ab dem Pass). Die Bezeichnung ist irreführend, das Gasthaus befindet sich erst auf etwa halbem Weg zur Malga Romeno, nicht zum Roen. Von der Malga Romeno (1.767 m, 2 Stunden 10 Minuten ab Mendelpass), ist es nur mehr knapp eine Stunde bis zum Gipfel (2.114 m), wo den Wanderer dann ein großartiges 360°-Pa-



Blick zum Roen

Foto: Oswald Stimpfl

norama erwartet. Rückweg auf derselben Strecke: etwa 2½ Stunden. Wer den Nervenkitzel liebt, wählt bei der Malga Romeno nicht den Normalweg zum Gipfel, sondern wandert in 20 Minuten zur Überetscher Hütte (1.761 m). Von dort geht es über einen mit Drahtseilen gesicherten, einfachen Klettersteig in 50 Minuten gerade hinauf zum Gipfel.

Infos in Kürze:

Lange Tageswanderung auf gut markierten, breiten Wegen mit einer Variante über einen Klettersteig im Gipfelbereich. Ausgangspunkt: Mendelpass, 1.363 m, 800 Höhenmeter, Gehzeit 6 Stunden

(Variante ca. 30 Minuten länger), 16,7 km. Schwierigkeit: mittel, lang

Einkaufstipp

Wo sonst sollte Wein verkostet und gekauft werden, wenn nicht im Weindorf Kaltern? Natürlich findet der Wein-

liebhaber dort in den großen Kellereigenossenschaften, Weinkellereien und Fachgeschäften alles, was das Herz höher schlagen lässt, aber wir suchen ein spezielles Weinerlebnis und kehren im Bioweingut des Werner Morandell ein: Lieselehof, ganzjährig geöffnet, nach Vereinbarung.



Werner Morandell vom Lieselehof

Foto: Oswald Stimpfl



Die ungekürzte Fassung mit weiteren Einkaufs- und Einkehrtipps finden Sie im Buch: Oswald Stimpfl

„Südtirol für Genießer - Wandern, entdecken, verkosten“ Folio Verlag (Bozen/Wien 2009) - Preis: 13,50 Euro Erhältlich in Ihrer Lieblingsbuchhandlung!



**Storm Shell-Jacke
für SIE und IHN**

superleicht, winddicht,
wasserabweisend,
weiches Microfleece
auf der Innenseite,
atmungsaktiv,

**Modell Denali in Rot
zu unschlagbaren**

€ 99,95

Northland Stores
Bindergasse 31, Bozen
Säbenertorgasse 3, Brixen



NORTHLAND
PROFESSIONAL

www.northland-pro.com

...TESTED UNDER EXTREME CONDITIONS...®

Rätsel

röm. Zahlzeichen: drei	span.: Jakob	eingeschaltet	Staat der USA	Straßensperre	Abk.: Firma	Auflösung Rätsel Aprilausgabe									
span. Insel					Dienstgrad auf See	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
Maß der Akustik		Maler von "Mona Lisa"		Fluss durch Bern		Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
innerer Gehalt			Pilgerfahrt nach Mekka	it. Apfel		Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
Tiergarten					amerik. Forscher und Erfinder	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
doppelt			Figur aus 1001 Nacht afrik. Wüste		Raum-schiff bei Lem	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
		kleines Boot		Arbeitsweise		Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
	phöniz. Gottheit			WC		Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
	eine Farbe					Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
amerik. Schauspieler(in) (Judi)					hier	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
Figur in Rheingold				Stadt an der Oka	Initialen Feuchteangers	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
Spiritus					Stengel von Wiesenpflanzen	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
					Titelheld eines ostasiat. Epos	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
ein Umlaut					dt. TV Moderator (Stefan)	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
	Nachfrage	Flächenmaß (CH)			Stadt in der Schweiz	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
	lat.: Gold				Pluspol	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
	span. Provinz				Ammoniakbase	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
	Festkleid				it.: Buch	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
it. Komponist			engl.: Öl	Verbindungsline		Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
					später als Dienststelle	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
Fluss durch Florenz				Stadt in Nebraska (USA)		Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
Oper von Donizetti					Abk.: Milli-gramm	Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
Angehörige						Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									
						Auflösung der Mai- ausgabe im Juniheft.									

(DS)



Als Abonnent der Weinstraße erhalten Sie folgende Rabatte auf einen Einkauf Ihrer Wahl:

FREUND: 10% Rabatt
GÖNNER: 20% Rabatt

Nur bei Vorlage der ABO-Einzahlungsbestätigung!



Bindergasse 31 - 39100 Bozen



11 | Eppaner Burgenritt

Cavalcata dei Castelli di Appiano

Burgen Seen Wein land
eppan
Terra di Castelli Laghi Vini



Weitere Informationen | Tourismusverein Eppan Raiffeisen | Rathausplatz 1. | 39057 - EPPAN
Tel. +39 0471 662206 | Fax +39 0471 663546 | info@eppan.com

Sponsored by



Raiffeisen



...ICH FINDE ES
EINFACH TOLL!



APR 03

 **REGINA**
GRANDI MAGAZZINI

 **Poli**

 **EURONICS**

 **conbipel**

 **Bata**

 **cisalfa**
THE FIRST IN SPORT

50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

PERGINE - VIA TAMARISI, 2

Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00

A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS